

Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde

– EBERSWALDER MONATSBLATT –



Zahlreiche Besucher beim 10. Erntedankmarkt an der Maria-Magdalenen-Kirche.

Inhalt

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

- Bebauungsplan Nr. 134/2 „Töpferhöfe“
Beschluss über die öffentliche Auslegung
- Bebauungsplan Nr. 402/1 „Kupferhammer Weg 9“
Aufstellungsbeschluss nach § 2 BauGB i. V. m. § 13 a BauGB
Beschluss über die öffentliche Auslegung
- Beschluss und In-Kraft-Treten des vorhabenbezogenen
Bebauungsplanes Nr. 406 „Westend-Center“
gem. § 10 Baugesetzbuch

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

- Informationen über die Beschlüsse des
Hauptausschusses vom 17.09.2015
- Informationen über die Beschlüsse der
Stadtverordnetenversammlung vom 24.09.2015

II Nichtamtlicher Teil

- Informationen des Landkreises Barnim

	- Eberswalde – Die verwandelte Stadt	8
	- Investitionsabsichten für Bahnwerk	8
2	- Umfrage zur Lebensqualität mit motivierenden Ergebnissen	9
	- Willkommen in Eberswalde	10
2-3	- Bürgerbudget 2016 ist vergeben	10
	- Neue Öffnungszeiten im Bürgeramt	11
3	- Eberswalde ist bei Maerker dabei	11
	- Festakt für Doppeljubiläum	12
	- Pappelallee: Freigabe nach dreimonatiger Bauphase	12
	- Ehrenzeichen „Silber am Bande“	13
4	- Gesund und aktiv älter werden	13
	- Kita im Nordend erweitert Profil	14
4-6	- Meisterliche Jugendfeuerwehr in Finow	14
	- 50 Jahre Chorgeschichte	15
	- Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung	16-17
	- WHG aktuell	18-19
7	- Informationen/Anzeigen	20

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 134/2 „Töpferhöfe“ Beschluss über die öffentliche Auslegung

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 24.09.2015 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 134/2 „Töpferhöfe“ in der Fassung vom 11.08.2015 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.
Der Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB aufgestellt.
Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 134/2 „Töpferhöfe“ einschließlich dessen Begründung liegen in der Zeit

vom **22.10.2015** bis zum **24.11.2015**

in der Stadtverwaltung Eberswalde, BAUDEZERNAT, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde (Rathauspassage), während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

montags, mittwochs, donnerstags	von 08.00-16.00 Uhr
dienstags	von 08.00-18.00 Uhr
freitags	von 08.00-12.00 Uhr

Während dieser öffentlichen Auslegung können von jedermann Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 134/2 „Töpferhöfe“ unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Auskünfte über die Planung erteilt während der üblichen Sprechzeiten:

Dienstag	09.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr
Donnerstag	09.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr

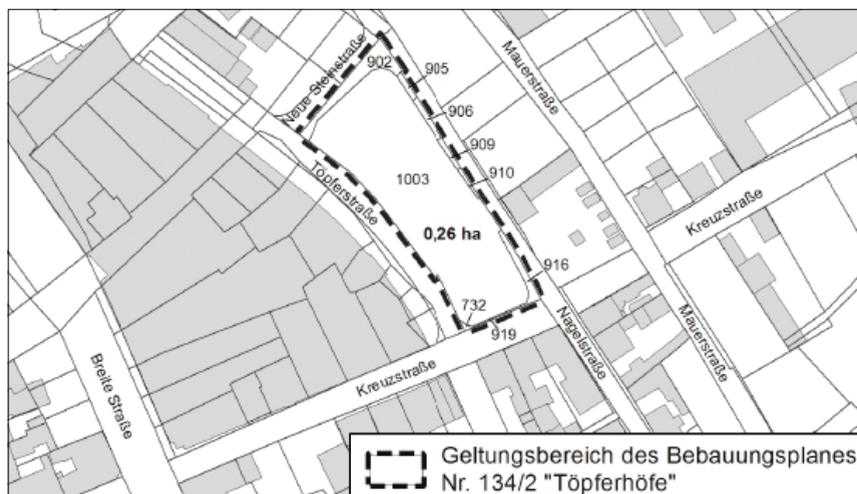
Frau Pohl, Zimmer 4 (Tel. 03334 / 64 612)

Die Unterlagen sind auch zusätzlich unter www.eberswalde.de unter Stadtentwicklung/Aktuelles/Bürgerbeteiligungen im Internet zu o. g. Auslegungsfrist einsehbar.

Eberswalde, den 28.09.2015



gez. Boginski
Bürgermeister



Übersichtsplan (unmaßstäblich), Bebauungsplan Nr. 134/2 „Töpferhöfe“

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 402/1 „Kupferhammer Weg 9“ Aufstellungsbeschluss nach § 2 BauGB i. V. m. § 13 a BauGB Beschluss über die öffentliche Auslegung

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 24.09.2015 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 402/1 „Kupferhammer Weg 9“ gem. § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 13 a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung beschlossen. Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt. Zur Prüfung der Voraussetzungen für die Anwendbarkeit des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB wurde eine Vorprüfung des Einzelfalls nach Maßgabe von § 3c Satz 1 UVPG durchgeführt. Das Ergebnis der Vorprüfung nach § 3c UVPG ist in der Begründung zum Bebauungsplan dokumentiert.

Von der Durchführung einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB soll gem. § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen werden.

Zum Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 402/1 „Kupferhammer Weg 9“ gehören die folgenden Flurstücke:

Gemarkung: Eberswalde, Flur: 1, Flurstück: 1710, 1711

Das Plangebiet hat eine Größe von 1,12 ha.

Das Verfahren dient der Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung auf dem Grundstück Kupferhammer Weg 9 und der Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine gewerbliche Entwicklung.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil der Bekanntmachung.

Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde während der Dienststunden

montags, mittwochs, donnerstags	von 08.00-16.00 Uhr
dienstags	von 08.00-18.00 Uhr
freitags	von 08.00-12.00 Uhr

unterrichten und bis zum **21.10.2015** zur Planung schriftlich oder mündlich zur Niederschrift äußern.

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 24.09.2015 auch den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 402/1 „Kupferhammer Weg 9“ einschließlich seiner Begründung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt.

Ort und Dauer der Auslegung werden hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 402/1 „Kupferhammer Weg 9“ einschließlich dessen Begründung liegt in der Zeit

vom **22.10.2015** bis zum **24.11.2015**

in der Stadtverwaltung Eberswalde, BAUDEZERNAT, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde (Rathauspassage), während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

montags, mittwochs, donnerstags	von 08.00-16.00 Uhr
dienstags	von 08.00-18.00 Uhr
freitags	von 08.00-12.00 Uhr

Während dieser öffentlichen Auslegung können von jedermann Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 402/1 „Kupferhammer Weg 9“ unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Auskünfte erteilt während der Sprechzeiten:

dienstags von 09.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
 donnerstags von 09.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr

im Stadtentwicklungsamt Frau Pohl (Tel. 64 612), Zimmer 4, Breite Straße 39
 16225 Eberswalde.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil dieser Bekanntmachung.

Die Unterlagen sind auch zusätzlich unter www.eberswalde.de unter Stadtentwicklung/Aktuelles/Bürgerbeteiligungen im Internet zu o. g. Auslegungsfrist einsehbar.

Eberswalde, den 28.09.2015



gez. Boginski
 Bürgermeister



Übersichtsplan (unmaßstäblich), Bebauungsplan Nr. 402/1 „Kupferhammer Weg 9“

Stadt Eberswalde
 Der Bürgermeister

Beschluss und In-Kraft-Treten des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 406 „Westend-Center“ gem. § 10 Baugesetzbuch

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hat in ihrer Sitzung am 24.09.2015 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 406 „Westend-Center“ der Stadt Eberswalde in der vorgelegten Fassung vom 12.08.2015 gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.

Die Begründung in der Fassung vom 12.08.2015 wurde gebilligt.

Die Verwaltung wurde beauftragt, die Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil dieser Bekanntmachung.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 406 „Westend-Center“ tritt ab dem Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 406 „Westend-Center“ einschließlich Begründung ab dem Tage der Bekanntmachung in der Stadtverwaltung Eberswalde, Baudezernat, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde, während der Dienststunden:

montags, mittwochs, donnerstags von 08.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr
 dienstags von 08.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
 freitags von 08.00-12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formfehlern und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB und des § 3 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKommVerf) wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden Verletzungen der nachfolgend genannten Verfahrens- und Formvorschriften, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung schriftlich gegen über der Stadt geltend gemacht worden sind:

1. eine nach § 214 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes,
3. ein nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorganges, sowie
4. gemäß § 3 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) eine Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften der BbgKVerf oder der Bekanntmachungsverordnung für das Land Brandenburg (BekanntmV), es sei denn, die Verletzung bezieht sich auf
 - a) Vorschriften über die Genehmigung (§ 3 Abs. 4 S. 2 BbgKVerf),
 - b) Umstände, die dazu führen, dass sich die Betroffenen aus der tatsächlich bewirkten Bekanntmachung nicht in zumutbarer Weise verlässlich Kenntnis vom Satzungsinhalt verschaffen konnten (§ 3 Abs. 4 S. 3 BbgKVerf),
 - c) Vorschriften zur öffentlichen Bekanntmachung der Satzung, die einen eigenständigen Verfahrensschritt widerspiegeln, d.h. die Fehlerhaftigkeit der Bekanntgabe nicht lediglich einen Verstoß gegen Ordnungsvorschriften darstellt,
 - d) Mängel der nach § 3 Abs. 3 S. 1 BbgKVerf vorgeschriebenen Ausfertigung, soweit diese wegen fehlerhaften Verfahrensablaufs, Fehlschlagen der Beurkundungsfunktion oder ihres Unterbleibens unwirksam ist.

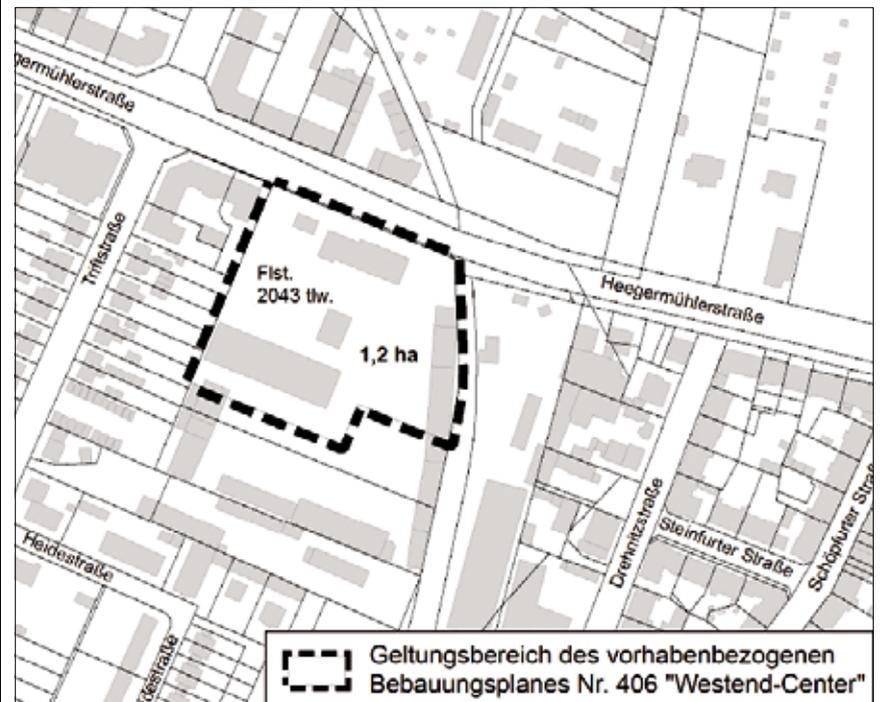
In jedem Fall ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Eberswalde, den 28.09.2015



gez. Boginski
 Bürgermeister



Übersichtsplan (unmaßstäblich), Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 406 „Westend-Center“



I.2 Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 17.09.2015

Vorlage: BV/0169/2015 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für den Kunststoffbelag
Fritz-Lesch-Stadion**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 44/12/15**
Dem Vergabevorschlag für die Erneuerung des Kunststoffbelages im Fritz-Lesch-Stadion in Höhe von 84.919,72 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma Tharo GmbH zu erteilen.

Vorlage: BV/0179/2015 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft

**Vergabe nach VOB Sanierung, Umbau und Erweiterung der
Kita Nesthäkchen
Los 6 Trockenbauarbeiten**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 45/12/15**
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Sanierung, Umbau und Erweiterung der Kita Nesthäkchen, Los 6 Trockenbauarbeiten auf dem Grundstück Schulstraße 30 a in 16227 Eberswalde, in Höhe von 91.911,97 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Pawlick & Pawlick GmbH aus 16244 Schorfheide / OT Lichterfelde zu erteilen.

Vorlage: BV/0180/2015 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft

**Vergabe nach VOB Sanierung, Umbau und Erweiterung der
Kita Nesthäkchen
Los 18 Elektroinstallation**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 46/12/15**
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Sanierung, Umbau und Erweiterung der Kita Nesthäkchen, Los 18 – Elektroinstallation auf dem Grundstück Schulstraße 30 a in 16227 Eberswalde, in Höhe von 109.962,05 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Ingolf Schneider Elektroinstallation aus 16559 Liebenwalde zu erteilen.

Vorlage: BV/0181/2015 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft

**Vergabe nach VOB Sanierung, Umbau und Erweiterung der
Kita Nesthäkchen
Los 16 Heizung, Lüftung, Sanitär**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 47/12/15**
1. Für die Kita Nesthäkchen wird eine Pelletheizung gebaut.
2. Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Sanierung, Umbau und Erweiterung der Kita Nesthäkchen, Los 16 Heizung, Lüftung, Sanitär auf dem Grundstück Schulstraße 30 a in 16227 Eberswalde, in Höhe von 173.526,98 Euro wird zugestimmt. Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag auf das Angebot der Firma GHL U. Wormuth aus Berlin zu erteilen.

Vorlage: BV/0187/2015 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 83 - Zoo
Kauf Kehrmaschine für den Zoo Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 48/12/15**
Dem Vergabevorschlag für Beschaffungen nach VOL – Kauf einer Kehrmaschine für den Zoo Eberswalde inkl. Inzahlungnahme Kärcher icc1 – in Höhe von 86.618,10 € wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Werner Marzahn Reinigungstechnik GmbH, 15370 Vogelsdorf zu erteilen.

Vorlage: BV/0192/2015 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 01 - Bürgermeisterbereich
**Vergabe nach VOL/A Herstellung/Satz, Layout, Druck und Verteilung des
Amtsblattes für die Stadt Eberswalde**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 49/12/15**
1. Der Hauptausschuss stimmt dem als Anlage 1 beigefügten Vergabevorschlag für Leistungen nach VOL/A „Herstellung/Satz, Layout, Druck und Verteilung des Amtsblattes für die Stadt Eberswalde“ zu.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Agreement Werbeagentur GmbH, Grevesmühlener Straße 28, 13059 Berlin, zu erteilen.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 21.09.2015

gez. Boginski
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 24.09.2015

Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 13/100/15**
Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Matthias Roth als sachkundigen Einwohner aus dem Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt ab und beruft Herrn Wolfgang Rook als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt.

Ab- und Bestellung von Mitgliedern des Seniorenbeirates

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 13/101/15**
Die Stadtverordnetenversammlung bestellt Frau Karin Bastian-Dietze und Frau Ramona Nachtigall als Mitglieder in den Seniorenbeirat der Stadt Eberswalde.

Vorlage: BV/0177/2015 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt
Satzung der Stadt Eberswalde zur Aufhebung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Pflicht zur Herstellung notwendiger Stellplätze (Stellplatzsatzung) vom 21.01.2005

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 13/102/15**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Satzung der Stadt Eberswalde zur Aufhebung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Pflicht zur Herstellung notwendiger Stellplätze (Stellplatzsatzung) vom 21.01.2015.

Vorlage: BV/0185/2015 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt
Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 406 „Westend-Center“

Beschlusstext: Beschluss-Nr.: 13/103/15
 Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Abschluss des Durchführungsvertrages zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 406 „Westend-Center“ mit dem Vorhabenträger, der VSP Grundbesitz 4 GmbH, zu.

Vorlage: BV/0175/2015 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 406 „Westend-Center“
Behandlung der Stellungnahmen
Satzungsbeschluss

Beschlusstext: Beschluss-Nr.: 13/104/15

1. **Behandlung der Stellungnahmen**
 Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander wird über die Stellungnahmen zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 406 „Westend-Center“ Stand: 25.03.2015 entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 10.08.2015 enthaltenen Beschlussvorschlägen entschieden.
2. **Satzungsbeschluss**
 Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 406 „Westend-Center“ der Stadt Eberswalde in der vorgelegten Fassung vom 12.08.2015 wird gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.
 Die Begründung in der Fassung vom 12.08.2015 wird gebilligt.
3. **Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung**
 Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen und die Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

Vorlage: BV/0173/2015 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. 406/1 „Wohnquartier Westend-Center“
Behandlung der Stellungnahmen
Satzungsbeschluss

Beschlusstext: Beschluss-Nr.: 13/105/15

1. **Behandlung der Stellungnahmen**
 Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander wird über die Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 406/1 „Wohnquartier Westend-Center“ Stand: 25.03.2015 entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 11.08.2015 enthaltenen Beschlussvorschlägen entschieden.
2. **Satzungsbeschluss**
 Der Bebauungsplan Nr. 406/1 „Wohnquartier Westend-Center“ der Stadt Eberswalde Stand: 12.08.2015 wird gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.
 Die Begründung wird gebilligt.
3. **Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung**
 Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen und die Satzung nach rechtswirksamen Abschluss des städtebaulichen Vertrages über die Erschließung ortsüblich bekannt zu machen.

Vorlage: BV/0171/2015 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. 134/2 „Töpferhöfe“
Beschluss über die öffentliche Auslegung

Beschlusstext: Beschluss-Nr.: 13/106/15

1. **Billigungs- und Auslegungsbeschluss**
 Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 134/2 „Töpferhöfe“ einschließlich seiner Begründung wird in der vorliegenden Fassung vom 11.08.2015 gebilligt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 134/2 „Töpferhöfe“ und seine Begründung Stand: 11.08.2015 sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu beteiligen. Fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen.

2. **Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung**
 Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die öffentliche Auslegung sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung ortsüblich bekannt zu machen.

Vorlage: BV/0172/2015 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. 402/1 „Kupferhammerweg 9“
Aufstellungsbeschluss nach § 2 BauGB i. m. V. § 13 a BauGB
Beschluss über die öffentliche Auslegung

Beschlusstext: Beschluss-Nr.: 13/107/15

1. **Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB**
 Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 402/1 „Kupferhammer Weg 9“ wird gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 13 a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung beschlossen.
 Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.
 Von der Durchführung einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB wird gem. § 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.

Zum Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 402/1 „Kupferhammer Weg 9“ gehören die folgenden Flurstücke:
 Gemarkung: Eberswalde, Flur: 1, Flurstück: 1710, 1711.

Das Plangebiet hat eine Größe von 1,12 ha.
 Das Verfahren dient der Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung auf dem Grundstück Kupferhammer Weg 9 und der Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine gewerbliche Entwicklung.

Der Übersichtsplan zum beabsichtigten Geltungsbereich (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

2. **Billigungs- und Auslegungsbeschluss**
 Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 402/1 „Kupferhammer Weg 9“ einschließlich seiner Begründung wird in der vorliegenden Fassung vom 04.08.2015 gebilligt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 402/1 „Kupferhammer Weg 9“ und seine Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu beteiligen. Fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen.

3. **Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung**
 Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist gemäß § 13 a Abs. 3 BauGB bekannt zu machen,
 1. dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt werden soll,
 2. wo sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie über die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten kann und dass sich die Öffentlichkeit innerhalb einer bestimmten Frist zur Planung äußern kann.

Vorlage: BV/0189/2015 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 83 - Zoo
Umsetzung der Vereinbarung über die den Zoologischen Garten Eberswalde betreffende Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Barnim und der Stadt Eberswalde - Haushaltsplan 2016

Beschlusstext: Beschluss-Nr.: 13/108/15

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die beigefügte Aufstellung aller voraussichtlichen Erträge und Aufwendungen für das Produkt Zoo vorbehaltlich der Empfehlung des Zoobeirates.

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, dem Landkreis Barnim den Beschluss einschließlich der Aufstellung der Erträge und Aufwendungen zur Weiterleitung an den Zoobeirat zu übersenden.

Vorlage: BV/0188/2015 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 10 - Hauptamt
Rückstellungen für etwaige Ausgleichsansprüche der Beamten des feuerwehrtechnischen Dienstes wegen sogenannter Zuvielarbeit

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 13/109/15**
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, für etwaige Ausgleichsansprüche der Beamten des feuerwehrtechnischen Dienstes wegen sogenannter Zuvielarbeit Rückstellungen in Höhe von 487.500,00 Euro im Haushalt 2014 zu bilden.

Vorlage: BV/0152/2015 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 41 - Kulturamt
Annahme und Verwendung einer Zuwendung für das Museum zum Ankauf eines Bildes des Malers Professor Wilhelm Freund (1860-1936)

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 13/110/15**
 Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beschließt die Annahme und Verwendung einer Zuwendung in Höhe von 1.500,00 € für das Museum Eberswalde, Steinstraße 3, 16225 Eberswalde durch die Sparkasse Barnim. Die Zuwendung aus Mitteln des PS - Lotteriesparens wird für den Ankauf des Bildes „Eberswalde am Bollwerk“ des Malers Wilhelm Freund (1860-1936) verwendet.

Vorlage: BV/0170/2015 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 02.22 - Jugendkoordinatorin
Vergabe der Trägerschaft für den Jugendclub STINO

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 13/111/15**
 Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Stadtverwaltung, die Trägerschaft für den Jugendclub STINO für den Zeitraum vom 01.10.2015 bis zum 30.09.2020 mit der Option der Verlängerung an nachfolgend benannten Träger zu vergeben:

Internationaler Bund
 IB Berlin-Brandenburg gGmbH
 Betrieb Brandenburg Nordost
 Ziegelstraße 16, 15366 Neuenhagen.

Darüber hinaus wird die Stadtverwaltung durch die Stadtverordnetenversammlung ermächtigt, dem Internationalen Bund als neuem Träger des Jugendklubs einmalig einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 20.000,- EUR zweckgebunden für die Erstausrüstung des Jugendklubs auszuführen.

Vorlage: BV/0184/2015 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport
Vergabe von Leistungen nach VOL/A-EG, LOS 1: „Essenversorgung für die Grundschulen und Horte der Stadt Eberswalde“

- Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 13/112/15**
1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem als Anlage 1 beigefügten Vergabevorschlag für Leistungen nach VOL/A-EG - Vergabenummer: II-40.1/A06/2015 für das LOS 1: „Essenversorgung für die Grundschulen und Horte der Stadt Eberswalde“ zu.
 2. Der Bürgermeister wird beauftragt, in dem europaweiten Vergabeverfahren (II-40.1/A06/2015) LOS 1: „Essenversorgung für die Grundschulen und Horte der Stadt Eberswalde“ den Zuschlag auf das Angebot des Bieters Finesse GmbH, Angermünder Chaussee 9, 16225 Eberswalde mit 20 % Bio-Anteil zu erteilen.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 30.09.2015

gez. Boginski
 Bürgermeister

Ende des Amtlichen Teils

II Nichtamtlicher Teil

Mobile Halteverbote bis Ende Oktober 2015

14.10.	Kastanienallee (von Schulstraße bis Bahnhofstraße)	13-15 Uhr
14.10.	Pfeilstraße (von Schicklerstraße bis Schillerstraße)	7-10 Uhr
15.10.	Kurt-Göhre-Straße (von Triftstraße bis Otto-Nuschke-Straße)	7-9 Uhr
15.10.	Otto-Nuschke-Straße (von Drehnitzstraße bis Kurt-Göhre-Straße)	7-9 Uhr
20.10.	Weinbergstraße (von Schicklerstraße bis Rudolf-Breitscheid-Straße)	11-12 Uhr

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde – Eberswalder Monatsblatt

Herausgeber:
 Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.),
 Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde,
 Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519,
 Internet: www.eberswalde.de
 Email: pressestelle@eberswalde.de
 Verantwortlich: Nancy Kersten
 Redaktion: Marcus Blanke und Alexander Leifels
 Auflage: 24.000, ISSN 1436-3143



Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Autor, nicht der Herausgeber, verantwortlich. Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unangeforderte eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten. Verleger, Anzeigenannahme, Layout: agreement Werbeagentur GmbH, Marcus Blanke, Grevesmühlener Straße 28, 13059 Berlin, Telefon: 030/97101212, Fax: 030/97101227, Email: blanke@agreement-berlin.de. Es besteht die Möglichkeit, über die agreement Werbeagentur GmbH, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 Euro inkl. MwSt., Einzelheft 2,50 Euro. Einzelheftbestellungen können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 Euro Porto pro Ausgabe) bezogen werden. Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich. Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde, agreement Werbeagentur GmbH Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Tel.: 0335/5530426

Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen.

Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter

www.eberswalde.de/Aktuelles/

Immobilien sowie in den Aushängen im Rathaus.

Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt,

Frau Seelig 03334/64232

oder Frau Schablow 03334/64238.



Liebe Barnimerinnen, liebe Barnimer,

seit Monaten kommen immer mehr Flüchtlinge in unseren Landkreis, weil sie ihre Heimat aus Angst vor Verfolgung und Bedrohung verlassen haben. Wir bieten diesen Menschen Obhut und Schutz. Diese Aufgabe können wir nur gemeinsam bewältigen. Der Landkreis und die Kommunen arbeiten hierbei eng zusammen.

Neben der Arbeit der Behörden und der hauptamtlich in der Betreuung Beschäftigten benötigen wir Ihre Hilfsbereitschaft und Ihr Engagement, um die Herausforderungen meistern zu können, denn Begegnungen und Willkommen heißen finden vor Ort statt.

Ich bin deshalb sehr stolz, dass es im Barnim so viele Willkommensinitiativen gibt, die sich aktiv für die neuen Nachbarn engagieren, sei es bei der ehrenamtlichen Begleitung der Menschen, bei der Hausaufgabenhilfe oder dem Vermitteln der deutschen Sprache.

Wir möchten Ihr Engagement mit Informationen auf unserer Homepage www.barnim.de/asyl unterstützen. Dort finden Sie Ansprechpartner vor Ort aber auch Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Thema Asyl in Deutschland und im Barnim.

Ihr

Bodo Ihrke
Landrat

Neue Abfallfibel Anfang Dezember

Das Bodenschutzamt des Landkreises Barnim möchte alle Bürgerinnen und Bürger darauf hinweisen, dass die Abfallentsorgungstermine für das Jahr 2016 im nächsten Amtsblatt der Stadt Eberswalde abgedruckt werden. Außerdem erfolgt die digitale Veröffentlichung der Termine im Dezember 2015 auf der Internetseite der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH unter der Adresse www.bdg-barnim.de und ist auch per Abfall-App (apple.mymuell.de; android.mymuell.de)

einsehbar. Die neue Abfallfibel mit Gültigkeit für die Jahre 2016/2017 wird wieder als Mittelteil in der Anfang Dezember 2015 erscheinenden Landkreisbroschüre enthalten sein. Darin finden die Bürgerinnen und Bürger alle wichtigen Kontaktdaten und Informationen rund um die Abfallwirtschaft. Die Auslagestellen, an denen die Landkreisbroschüre ab Anfang Dezember 2015 zur Abholung bereitliegt, werden ebenfalls im nächsten Amtsblatt veröffentlicht.

Letzte Runde: Abschaffung der Papierbehälter

Die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH wird in den Monaten Oktober bis Dezember 2015 die weitere Abschaffung von Papierbehältern auf öffentlichen Stellplätzen vollziehen. Dabei werden in diesen Monaten jeweils etwa ein Drittel der Papierbehälter auf öffentlichen Stellplätzen pro Gemeinde entfernt, so dass jeder Bürger bis spätestens Dezember dieses Jahres noch die Möglichkeit hat, auf einen vielleicht entfernten Stellplatz die Entsorgung seines

Papiers und der großen Papiere vorzunehmen. Mit Beginn des Jahres 2016 wird dann die Entsorgung des Altpapiers ausschließlich über die blauen Altpapierbehälter an den Haushalten erfolgen. Haben Bürgerinnen und Bürger noch keine kostenlose blaue Altpapierbehälter, dann sollten sie diese schnell wie folgt bestellen:

1. telefonisch unter 03334/5262027, Frau Rosenfeld, rosenfeld@bdg-barnim.de

2. persönlich zu den Öffnungszeiten der Kundenbetreuung

An den Stellplätzen, an denen die Papierbehälter entfernt sind, ist dann eine Ablagerung von Altpapier aber auch von sonstigem Müll nicht erlaubt. Zuwiderhandlungen werden von der zuständigen Ordnungsbehörde, dem Bodenschutzamt des Landkreises Barnim, verfolgt und entsprechend mit Ordnungsgeldern geahndet.

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

am 5. Oktober 2015 endeten mit der Zusammenkunft im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio die diesjährigen Einwohnerversammlungen in den einzelnen Stadtteilen. In den acht Versammlungen haben Sie uns wichtige Hinweise und Anregungen gegeben, wofür ich Ihnen sehr dankbar bin. Auch in diesem Jahr wurde deutlich, wie wertvoll der unmittelbare Austausch von Informationen ist und welchen großen Stellenwert eine gelebte Bürgerbeteiligung für die Entwicklung unserer Stadt besitzt. Dass wir hierbei auf einem guten Weg sind, zeigt ebenso der wie ich finde sehr gelungene Tag der Entscheidungen am 26. September 2015, an dem mehr als 1.500 Eberswalderinnen und Eberswalder für Projekte ihrer Wahl im Rahmen des Bürgerbudget abstimmten. Ich habe mich sehr gefreut, dass so viele wie noch nie mitentschieden haben und gleichzeitig einen so schönen Tag bei strahlendem Sonnenschein im Familiengarten erlebten. Die Resonanz zeigt uns, dass wir nun das richtige Format für das Bürgerbudget gefunden haben. Bürgerbeteiligung heute hat viele Facetten und bedient sich verschiedener Wege. Einer davon ist das Internet und das hierüber zu erreichende „Maerker-Portal“. Praktisch mit einem Klick auf unserer Homepage können Sie einen schnellen Draht zur Stadtverwaltung herstellen und uns mittels „Maerker“ Ihre Hinweise zu Infrastrukturproblemen melden.

Viele Augen sehen mehr, deshalb bitte ich Sie herzlich, dieses neue und gleichzeitig einfach zu handhabende Instrument der Bürgerbeteiligung in unser aller Interesse zu nutzen.

Ihr


Friedhelm Boginski
Bürgermeister

Eberswalde – Die verwandelte Stadt

Die vergangenen 25 Jahre laden dazu ein, zurückzublicken. Mit der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten am 3. Oktober 1990 waren eine Menge Hoffnungen, Erwartungen und Träume verbunden. Nicht alle sind eingetreten, andere wurden übertrumpft. So hat sich das Leben von allen Eberswaldern verändert. Auch die Stadt selbst hat sich gewandelt. Am deutlichsten ist das am Stadtbild und den vielen neuen sowie restaurierten Gebäuden und Plätzen zu sehen. Eberswalde ist jedoch mehr: Die Stadt lebt und wird geprägt von ihren Bürgerinnen und Bürgern. Im Laufe der Zeit haben sich auch das städtische Lebensgefühl und die Ausstrahlung verändert. Beides zusammen hat Eberswalde zu einem attraktiven Ort wachsen lassen.

Viele der Veränderungen, die Eberswalde in den vergangenen 25 Jahren vollzogen hat,

sind in dem Buch „Eberswalde – Die verwandelte Stadt“ zusammengefasst. Das Buch und die gleichnamige Ausstellung wurden am 2. Oktober 2015 in einer Festveranstaltung vorgestellt.

„In den letzten 25 Jahren haben wir viel geschafft. Heute zurückblickend denke ich, die erste Hälfte der 90er war die schwierigste Zeit, auch hier in Eberswalde. Wir alle mussten Demokratie lernen und das kann auch weh tun. Die Schließung der großen Betriebe, Arbeitslosenzahlen über 20 Prozent, die Abwanderung junger Menschen, der aufkommende Rechtsextremismus und die Ermordung von Amadeu Antonio. Aber auch der Aufbau einer rechtsstaatlichen Verwaltung, das bürgerschaftliche Engagement, die Netzwerke wie tolerantes Eberswalde, der Unternehmerverband entstanden. Nicht zu vergessen, der Aufbau der Fachhochschule und

die Gründung neuer Firmen – das alles charakterisiert das Auf und Ab dieser Jahre. Wir mussten lernen, Verantwortung zu übernehmen, es gab keinen Staat mehr, der alles für uns regelt. Von jedem Einzelnen hier in Eberswalde, wie auch anderswo im Osten Deutschlands wurde viel verlangt, aber es wurde auch viel erreicht und geschaffen und zwar in jedem dieser 25 Jahre“, sagte Eberswaldes Bürgermeister in seiner Rede zum 25. Tag der deutschen Einheit.

Das Buch „Eberswalde – Die verwandelte Stadt“ wurde am Abend vor dem Tag der deutschen Einheit im Rahmen eines Zeitzeugengesprächs vorgestellt. Moderator Benjamin Stöwe stellte in Gesprächen mit Landrat Bodo Ihrke, mit dem Unternehmer Rainer Brahm, mit der Journalistin Monika Schmidt und mit der Centermanagerin der Rathauspassage, Jana Timm-Retzlaff ei-

nen kleinen Teil der Geschichten vor, die auch im Buch zu entdecken sind.

„Die letzten 25 Jahre waren für Eberswalde ein Meilenstein. Damals war vieles vernachlässigt und verkommen“, so Monika Schmidt. Landrat Bodo Ihrke hatte im Vorfeld der Festveranstaltung in den alten Kalender geschaut. „Feiertag hatte ich mir notiert. Das war ja alles neu“, so der Landrat. Rainer Brahm erinnerte sich an zahllose schlaflose Nächte in der Wendezeit und Jana Timm-Retzlaff erinnerte an die große Skepsis, als die Pläne für den Bau der Rathauspassage bekannt wurden.

Das Buch „Eberswalde – die verwandelte Stadt“ ist für 15 Euro in der Tourist-Info im Museum Eberswalde in der Steinstraße 3 käuflich zu erwerben. Im Dachgeschoss des Museums ist bis 31. März 2016 die dazugehörige Ausstellung zu erleben.



Zahlreiche Bürger kamen am Vorabend des 3. Oktobers 2015 in den Museumshof, um der Buchvorstellung beizuwohnen.

Gedenken

Am 9. November vor 77 Jahren wurde die Eberswalder Synagoge während der Pogromnacht zerstört. Zum Gedenken an die Opfer dieses menschenverachtenden Aktes sowie des Holocausts rufen die Stadt Eberswalde und der Ökumenische Arbeitskreis zu einer gemeinsamen Gedenkveranstaltung auf. Treffpunkt ist am Montag, dem 9. November 2015, um 18 Uhr, der Gedenkort „Wachsen mit Erinnerung“ in der Eberswalder Goethestraße.

Investitionsabsichten für Bahnwerk

Ein Jahr ist vergangen, seitdem die Deutsche Bahn bekannt gab, das Instandhaltungswerk in Eberswalde zu schließen. Nach einem Jahr der Ungewissheit für die Belegschaft des Werkes Eberswalde fand am 5. Oktober 2015 in Berlin ein Treffen zwischen der Deutschen Bahn AG und der Landesregierung statt, zu dem auch der Betriebsratsvorsitzende des Werkes Eberswalde, der Landrat des Landkreises Barnim und der Eberswalder Bürgermeister einge-

laden waren. Für Friedhelm Boginski ist es eine bittere Erkenntnis, dass die Deutsche Bahn trotz der Vorlage einer schlüssigen Konzeption für den weiteren, erfolgreichen Betrieb des Bahnwerkes Eberswalde ihren Schließungsbeschluss nicht zurück genommen hat. Dessen ungeachtet gibt es Hoffnung, dass ein Teil der Mitarbeiter am Standort Eberswalde in Lohn und Brot bleiben kann. Nach Informationen der Deutschen Bahn AG und der Landesregierung gibt es

einen Investor für den Industriestandort. „Die Stadt Eberswalde und ich ganz persönlich werden alles in unseren Kräften stehende tun, dass diese Investitionsabsichten zu einem Erfolg geführt werden. Ich bitte die Landesregierung, dass sie in ihren Anstrengungen für eine wirtschaftliche Zukunft an unserem traditionellen Bahnstandort an der Eisenbahnstraße nicht nachlässt und danke ausdrücklich für die bisherige Unterstützung“, so Eberswaldes Bürgermeister.



Umfrage zur Lebensqualität mit motivierenden Ergebnissen



Der Eberswalder Wochenmarkt erzielte bei der Umfrage zur Lebensqualität sehr positive Ergebnisse. Seit 2007 sind die Eberswalder immer zufriedener mit dem Angebot. Zur AG Städtekrantz gehören Brandenburg an der Havel, Cottbus, Eberswalde, Frankfurt (Oder), Jüterbog, Luckenwalde und Neuruppin.

Eberswalde erzielt gute Ergebnisse bei der 3. online-Befragung zur Lebensqualität, die von der Arbeitsgemeinschaft Städtekrantz, in der drei kreisfreie und vier kreisangehörige Städte zusammenarbeiten, durchgeführt wurde. „Auch wenn die Befragung der Arbeitsgemeinschaft Städtekrantz Berlin-Brandenburg nicht repräsentativ ist, so zeigt sie uns doch wichtige und deutliche Tendenzen auf. Die Ergebnisse geben uns wertvolle Hinweise für unsere zukünftigen Arbeitsaufgaben und bestätigen viele Schwerpunkte, die sich Stadtpolitik und Stadtverwaltung gesetzt haben“, so Anne Fellner, die Baudezernentin von Eberswalde.

An der Befragung, die vom 27. Mai 2015 bis zum 8. Juli 2015 durchgeführt wurde, haben sich 322 Eberswalder beteiligt, das entspricht einer Zunahme um mehr als 50 Prozent im Vergleich zur Umfragebeteiligung im Jahr 2009 und ist vergleichbar mit der Beteiligung im Jahr 2004. Auffällig ist dabei die positive Entwicklung in vielen der Fragebereiche. „Diese Entwicklung ist für uns Motivation und Ansporn zugleich“, so die Baudezernentin.

Die Fragen zum Erscheinungsbild der Stadt werden durchweg positiver als in den Jahren 2004 und 2009 beantwortet. Sehr positiv und positiv beurteilen 68,5% der Befragten das Erscheinungsbild von Eberswalde und ge-

ben der Stadt die Schulnote 2,3 (2004: 2,7). Damit liegt Eberswalde deutlich über dem Gesamtergebnis aller sieben Brandenburger Städte, die an der Umfrage beteiligt waren. Knapp 60% der Befragten beurteilen den Zustand von Gebäuden, Straßen und Wegen und Plätzen als positiv und sehr positiv. Mit diesem Ergebnis verbessert sich Eberswalde nicht nur im Vergleich zu den Umfragen in den Vorjahren, sondern schneidet auch im Vergleich zum Gesamtergebnis sehr gut ab. „Das ist ein tolles Ergebnis. Und für das positive Erscheinungsbild von Eberswalde haben viele einen Beitrag geleistet: private Hausbesitzer, Investoren und natürlich auch die Stadt“, so die Baudezernentin. Erfreulich ist die Beurteilung der Sauberkeit der Innenstadt. Während 2004 ganze 68,7% die Innenstadt als dreckig beurteilten, so beurteilen jetzt mehr als 50% die Sauberkeit als positiv.

Eine sehr positive Entwicklung hat der Wochenmarkt vollzogen. Während 2004 nur 33,5% der Befragten mit dem Wochenmarktangebot zufrieden waren, sind es 2015 sogar 74,4%.

Leicht rückläufige Tendenzen im Bereich Mieten sind festzustellen. Hier wird das Niveau der Mieten schlechter bewertet als in den vorherigen Umfragejahren. „Diese Ergebnisse werden wir im Wohnforum auswerten“, so Anne Fellner.

Differenziert müssen die Ergebnisse zur Mobilität betrachtet werden. Die Umfrageteilnehmer sind sehr zufrieden mit dem ÖPNV-Angebot in der Stadt. „Bei den Themen Fußgänger- und Fahrradfreundlichkeit gibt es zwar minimale Prozentgewinne, aber die Zahlen zeigen, dort haben wir noch Nachholbedarf. Vor allem in Sachen Fahrradfreundlichkeit haben wir einen klaren Arbeitsauftrag erhalten“, so die Baudezernentin. Das Thema Parkplatzangebot in der Innenstadt macht weiterhin allen sieben Städten zu schaffen. In Eberswalde äußerten sich 28,1% der Befragten positiv zum Parkplatzangebot in der Innenstadt, im Umfragejahr 2009 waren es 18,2%. Es ist eine leicht positive Tendenz zu erkennen. „Diese leicht positive Entwicklung zeigt, dass wir mit unserem Parkraumbewirtschaftungskonzept und dem Parkleitsystem auf dem richtigen Weg sind, aber hier auch noch eine große Aufgabe haben“, so die Baudezernentin.

Im Bereich Arbeiten und Wirtschaft ist ebenfalls eine bessere Stimmung zu erkennen, auch wenn die Negativangaben prozentual überwiegen. Das Arbeitsplatzangebot hat sich von einer Note 3,9 im Jahr 2004 auf eine 3,1 im Jahr 2015 verbessert. Die gleiche Entwicklung ist im Bereich der Ausbildungsangebote zu erkennen. Die Vielfalt wird mit 35,4% positiv bewertet, im Umfragejahr 2009 waren es

mehr als 10 Prozent weniger. Die wirtschaftliche Entwicklung der letzten fünf Jahre wird mit der Note 2,8 bewertet (2004: 3,4) und auch der wirtschaftliche Blick in die Zukunft ist gut. Das zeigt, dass Eberswalde gut durch die Wirtschaftskrise gekommen ist, auch wenn die Herausforderungen deutlich bleiben. Die medizinische Versorgung ist ein Bereich, auf den die Stadt kaum Einflussmöglichkeiten hat. „Die Ergebnisse zeigen aber, dass wir ganz klar die Forderungen der Bürger nach einer besseren Versorgung weitertragen und unterstützen müssen. Denn obwohl es zwei Krankenhäuser und medizinische Versorgungszentren in der Stadt gibt, wird die Versorgung als nicht ausreichend beurteilt“, so Anne Fellner. Nicht einmal 40% sind mit der medizinischen Versorgung in Eberswalde zufrieden.

„Besonders erfreulich sind die Umfrageergebnisse im Bereich der Partizipation. Im Vergleich mit den anderen Städten schneidet Eberswalde hier am besten ab. Das ist nicht nur ein klasse Ergebnis, sondern auch ein Lob an die Bürger, an die politischen Vertreter und auch an die Verwaltung selbst“, so Anne Fellner. Seit Jahren ist die Stadtverwaltung aktiv, die Eberswalder durch Einwohnerversammlungen, Anwohnergesprächen, Foren oder den Bürgerhaushalt in Entscheidungsprozesse einzubeziehen. Sowohl

im Bereich der Informationen über kommunale Angelegenheiten, als auch über Möglichkeiten der Beteiligung an kommunalen Entscheidungen bis hin zur Bürgernähe schneidet Eberswalde gut ab. „Der bisher eingeschlagene Weg ist der Richtige! Das Lob geht aber auch ganz klar an die Bürger, die die Angebote auch nutzen“, so Anne Fellner.

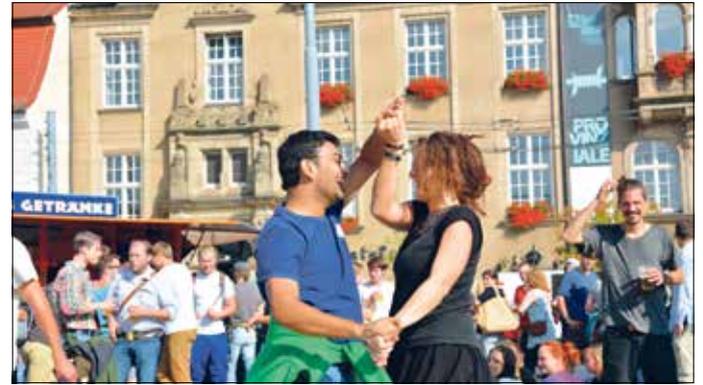
Die Umfrage zur Lebensqualität zeigt deutlich, dass Eberswalde durch seine grünen Oasen, die kulturellen Angebote und Vielfalt an Vereinen punktet. „Das schätzen die Eberswalder an ihrer Stadt, das zeigen die Ergebnisse deutlich“, so Fellner. Im Bereich der Lebensqualität spielt aber auch das Miteinander der Bürger eine wichtige Rolle. Die Aspekte Hilfsbereitschaft und Toleranz wurden ebenfalls positiver bewertet als in den Vorjahren. Die Entwicklung der letzten fünf Jahre wird von den Umfragebeteiligten deutlich positiv eingeschätzt. Dementsprechend optimistisch sieht der Blick in die Zukunft aus: Die Zufriedenheit ist sicher auch ein Ergebnis der positiven Entwicklung der Innenstadt. Sie ist als Wohn- und Lebensstandort nachgefragt. „Alles in allem zeigt die Städtekrantz-Umfrage, dass die Eberswalder gern in ihrer Stadt leben und zufrieden sind. Ein schönes Ergebnis und eine Motivation, den eingeschlagenen Weg gemeinsam fortzusetzen“, so Anne Fellner.

Willkommen in Eberswalde

Junge Menschen aus ganz Deutschland, Europa und der Welt wurden am 24. September 2015 in Eberswalde begrüßt. Beim Studenteneingang auf dem Marktplatz gab es die traditionellen Spritzkuchen, Wildschwein und frisch aus dem Löwenbrunnen gezapftes Bier. Zur feierlichen Immatrikulation an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE)

empfangen Hochschulpräsident Prof. Dr. Wilhelm-Günther Vahson, Starkköchin Sarah Wiener und Bürgermeister Friedhelm Boginski 600 Studenten im ersten Semester. „Guten Tag Zukunft“, begrüßte Sarah Wiener, bekannt als Köchin für nachhaltigen Genuss, die Neunkömmlinge an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung. „Die Hochschule arbeitet an all meinen

Lebenszielen“, so Wiener zum Konzept der Nachhaltigkeit. Darüber hinaus riet sie den jungen Studenten: „Seid mutig, wild und verrückt in eurem Denken!“ Bürgermeister Friedhelm Boginski ermunterte die neuen Studenten, passend zum Studienort auch eine Unterkunft in Eberswalde zu wählen. Ein Anreiz könnte auch das Semestergeld sein. Studenten, die sich mit ihrem Hauptwohnsitz in Eberswalde anmelden, erhalten ein Begrüßungsgeld von 80 Euro und in jedem weiteren Semester 50 Euro. Die Musik zum Studenteneingang spielte die P&F Blues Company um Hochschulprofessor Dr. Jürgen Peters. Über das Leben in Eberswalde konnten sich die Erstsemester aber auch an zahlreichen Informationsständen informieren. Unter anderem waren das Bürgeramt der Stadt, die Freiwilligenagentur Eberswalde, das Technische Hilfswerk sowie studen-



Mit Tanz und guter Laune starteten die Erstsemester ins Studium.



Stadt und Landkreis hießen die Flüchtlinge herzlich Willkommen in Eberswalde.

tische Initiativen vertreten. Zur Stärkung erhielten die Erstsemester drei Wildschweine oder wahlweise eine Kürbissuppe. Letztere hatte der Barnimer Vegetarierbund zubereitet. Im Handumdrehen waren zudem 650 Spritzkuchen vergriffen. Auch 39 Flüchtlinge aus Syrien und Pakistan sind am gleichen Tag in Eberswalde angekommen. Sie zogen in das Gebäude der ehemaligen Goetheschule an der Eisenbahnstraße

ein. Freiwillige Eberswalder sowie Mitarbeiter des städtischen Amtes für Beschäftigungsförderung und Freiwilligendienste halfen bei den letzten Vorbereitungen für ein warmes Essen und frisch bezogene Betten.

Fragen rund um das Thema Willkommen in Eberswalde werden unter der Nummer 64644 und per Email unter fluechtlingshilfe@eberswalde.de beantwortet.

Bürgerbudget 2016 ist vergeben

Die Entscheidungen sind gefallen. Das Bürgerbudget 2016 ist vergeben. Einen ganzen Tag lang konnten die Eberswalderinnen und Eberswalder am 26. September 2015 für ihre Projekte abstimmen. Der Tag der Entscheidung fand in diesem Jahr erstmals von 8 bis 18 Uhr im Familiengarten Eberswalde statt. Bereits wenige Minuten nach der Öffnung des Parks kamen die ersten Bürger und nutzten die Möglichkeit, ihre Chips einzuwerfen. Über eine Zuwendung durch das Bürgerbudget 2016 können sich insgesamt 10 Initiativen freuen:

- 15.000 Euro erhält die Johanniter Rettungshundestafel als Zuschuss für ein neues Einsatzfahrzeug (596 Stimmtaler für Vorschlag Nr. 12)

- 15.000 Euro erhält die Kita Pustebume für ein Riesenzelt (474 Stimmtaler für Vorschlag Nr. 37)
- 15.000 Euro fließen in die Sanierung der Außenanlage des Festplatzes Tornow (423 Stimmtaler für Vorschlag Nr. 60)
- 12.000 Euro fließen in die Erweiterung des Spielplatzes der Kita „Freie Montessorischule Barnim“ (397 Stimmtaler für Vorschlag Nr. 32)
- 15.000 Euro fließen in die Anschaffung von Eventmöbeln, -beleuchtung und ein Zelt für die Stadt zum Verleihen (397 Stimmtaler für Vorschlag Nr.61)
- 5.000 Euro fließen in neues Spielzeug und Lernmaterial für die Kita „Regenbogen“ (350 Stimmtaler für Vorschlag Nr. 5)

- 14.000 Euro erhält der „Ostender SV“ für die Erneuerung des Trainingsgeländes (339 Stimmtaler für Vorschlag Nr. 70)
- 5.000 Euro fließen in die Honorarstelle des BARNI-Treuetalersystems (305 Stimmtaler für Vorschlag Nr. 49)
- 2.200 Euro gehen an die Eberswalder Schützengilde für den Erwerb einer Laseranlage 1588 e.V. (109 Stimmtaler für Vorschlag Nr. 1)
- 2.500 Euro fließen in das Haus sozialer Integration zur Anschaffung eines Kletterturms (68 Stimmtaler für Vorschlag Nr. 55)

Insgesamt konnten die Eberswalder über 57 Vorschläge entscheiden. Von den 100.839,75 Euro wurden am Tag der Entscheidung 100.700 Euro vergeben. Die übrig gebliebenen

139,75 Euro fließen in das Bürgerbudget 2017 ein. 1.557 Eberswalderinnen und Eberswalder hatten am 26. September 2015 insgesamt ihre Stimmen in Form von fünf Talern abgegeben. Insgesamt kamen 2.933 Besucher von Nah und Fern an dem sonnigen Herbsttag in den Familiengarten und verbrachten dort einen schönen Tag und nutzten die Angebote rund um den Tag der Entscheidungen. Die Zooschule war vor Ort mit einem Naturquiz, außerdem verzauberte das Zooschulteam unzählige Kindergesichter in farbenfrohe Schmetterlinge, Vögel, Tiger oder Prinzessinnen. Das Team des Wald-Solar-Heims war vor Ort und bastelte mit den Kindern aus Kienäpfeln, Moos und vielem mehr. Die Freiwillige Feuerwehr war mit einem

Löschfahrzeug vor Ort und erklärte ausgiebig, wie das Auto und die Werkzeuge funktionieren und wie der Alltag eines Feuerwehrmannes aussieht. Eberswalder Vereine präsentierten sich, darunter Lok Eberswalde, die Kanuten von Stahl Finow und die Eberswalder Warriors. „Seit 2008 gibt es in Eberswalde das Bürgerbudget. Unser Ziel ist es, so viele Eberswalderinnen und Eberswalder wie möglich zu erreichen. Ich glaube, mit dem Bürgerbudget 2016 haben wir das richtige Format gefunden“, zeigte sich Bürgermeister Friedhelm Boginski am Abend zufrieden. Er dankte vor allem den Stadtverordneten, dass sie 100.000 Euro jährlich für das besondere Instrument der Bürgerbeteiligung zur Verfügung stellen.



Neue Öffnungszeiten im Bürgeramt

Seit dem 5. Oktober 2015 gelten im Bürgeramt der Stadt Eberswalde neue Öffnungszeiten. Die direkte Anlaufstelle für die Eberswalderinnen und Eberswalder hat fortan 34 Stunden in der Woche geöffnet,

das sind 12 Stunden mehr als zuvor. „Mit dieser Änderung reagieren wir auf die zunehmend langen Warteschlangen im Bürgeramt. Durch eine Veränderung der Strukturen in diesem Bereich können die

Eberswalder Bürger ihre Anliegen nun auch in den Mittagsstunden vortragen, montags bereits ab 7 Uhr“, so Friedhelm Boginski.

Diese Änderungen sind aus Sicht des Bürgermeisters wichtig, da das Bürgeramt als erste Anlaufstelle für die Einwohner mit bürgerfreundlichen Öffnungszeiten beiseite stehen soll. „Im Bürgeramt erhalten die Eberswalderinnen und Eberswalder zahlreiche Dienstleistungen, Informationen und Broschüren – meine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beraten also in vielen Lebenslagen“, so Uwe Birk, der Leiter des Bürger- und Ordnungsamtes.

Bürgerfreundlichkeit beinhaltet nicht nur Öffnungszeiten entsprechend der Bedürfnisse der Bewohner anzubieten. „Zur Bürgerfreundlichkeit gehört auch die Aufenthaltsqualität. In diesem Jahr haben wir mit der ersten Eberswalder Familienwoche ein deutliches Zeichen gesetzt: Eberswalde ist eine familienfreundliche Stadt. Positiv aufgefallen war im Rahmen der Themenwoche, dass die Malecke im Rathausfoyer sehr gut von den wartenden Familien angenommen wurde.

Deshalb wird es zukünftig eine Kinderecke im Wartebereich des Bürgeramtes geben“, so Friedhelm Boginski.

Das Bürgeramt erfüllt eine Vielzahl klassischer Aufgaben einer Einwohnermeldebehörde. Dazu gehören beispielsweise das An-, Ab- und Ummeldungen des Haupt- beziehungsweise Nebenwohnsitzes, das Erstellen von Personalausweisen und Reisepässen. Daneben erfüllt das Bürgeramt auch eine Vielzahl von Dienstleistungen anderer Bereiche und Arbeitsgruppen der Stadtverwaltung. Einen genauen Überblick über diese Leistungen und über die neuen Öffnungszeiten bietet zukünftig ein Flyer über das Bürgeramt der Stadt.

Das Bürgeramt der Stadt Eberswalde befindet sich im Rathaus in der ersten Etage und ist telefonisch unter der Nummer 03334/64156 und per Email unter stadtverwaltung@eberswalde.de erreichbar.

Die neuen Öffnungszeiten:

Montag	7-14 Uhr
Dienstag	8-18 Uhr
Mittwoch	8-12 Uhr
Donnerstag	9-18 Uhr
Freitag	8-12 Uhr



Stephan Sobieski steht in der Bürgerinformation als erster Ansprechpartner für die Anliegen der Bürger zur Verfügung.

Eberswalde ist bei Maerker dabei

Ob Einwohnerversammlung, Bürgerforen oder Neujahrsempfang – die Stadt Eberswalde setzt seit einigen Jahren zielgerichtet auf die Beteiligung ihrer Bürger. Partizipation steht auch beim neuesten Projekt im Fokus. Seit dem 24. September 2015 ist Eberswalde Maerker-Kommune. Ab sofort können Bürger ihre Hinweise zu infrastrukturellen Mängeln via Internet melden. „Mit der Einführung von Maerker gehen wir einen weiteren wichtigen Schritt in Sachen Bürgerbeteiligung. Außerdem hatte ich die Einführung im vergangenen Jahr versprochen, heute erfolgt also die Umsetzung“, so Friedhelm Boginski. Maerker ist aus Sicht des Bürgermeisters ein effizientes System und für die Bürger der direkte Draht zur Stadtverwaltung. „Ich denke, es ist ein zusätzliches Angebot für die Eberswalderinnen und Eberswalder und ich würde mich freuen, wenn wir damit auch

mehr junge Menschen erreichen“, so der Bürgermeister. Und so funktioniert das neue Hinweissystem: Wird ein infrastruktureller Mangel, also eine defekte Straßenlaterne oder ein Schlagloch, entdeckt, so kann der Bürger die Stadtverwaltung via Internet kontaktieren. Unter www.eberswalde.de gibt es auf der linken Seite den Button „Maerker“. Klickt der Bürger darauf, kann er seinen Hinweis direkt eintragen. „Maerker ist so aufgebaut, dass die Hinweise acht vorgegebenen Kategorien zugeordnet werden können. Also auf einem ganz einfachen Weg kann der Bürger sagen, wo es in seinem Ort ein Infrastrukturproblem gibt“, so Dr. Ortwin Böckmann vom Kommunalen Anwendungszentrum Brandenburg (KAB). Das KAB hat Maerker im Auftrag des Innenministeriums des Landes Brandenburg entwickelt, das auch die Kosten für die Einführung in die Kommune übernimmt,

wenn die Kommune das Maerker-Serviceversprechen gibt. Das besteht darin, dass zu Hinweisen, die über die Maerker-Plattform eingehen, innerhalb von drei Werktagen verbindlich eine Antwort veröffentlicht wird.

Über die Maerker-Plattform kann der Bürger zudem verfolgen, welchen Bearbeitungsstand sein Hinweis trägt. Rot steht dabei für Hinweis eingegangen und angenommen, gelb für Hinweis wird bearbeitet und grün für abschließende Bearbeitung. „Die drei Tage beziehen sich aber nicht darauf, dass zum Beispiel ein Schlagloch innerhalb dieser Zeit geflickt wird. Der Bürger bekommt in diesem Zeitrahmen eine verbindliche Antwort, zum Beispiel, ob die Stadt für das Schlagloch beziehungsweise für die Straße zuständig ist, in der das Schlagloch entdeckt wurde, ob die Sanierung eingeplant ist oder ob der Hinweis an eine andere Behörde wie dem Landesbetrieb

Straßenwesen weitergeleitet werden muss“, erklärt Robby Segebarth, Amtsleiter des Bürgermeisterbereiches der Stadt Eberswalde.

Der Landesbetrieb Straßenwesen, die Deutsche Bahn oder der ZWA Eberswalde gehören zu den Maerker-Unterstützern. In den einzelnen Fachämtern der Stadt Eberswalde und bei den Unterstützern des Systems gibt es direkte Ansprechpartner, die dafür sorgen, dass die Bürgerhinweise schnell bearbeitet werden. Mit Hilfe eines Flyers will die Stadt ihre Bürger nun über das neue Hinweissystem informieren und hofft auf eine rege Nutzung der Maerker-Plattform, ganz nach dem Motto: Bürger machen mit. Vor zwei Jahren ist Maerker in Brandenburg gestartet, mittlerweile sind über 40.000 Hinweise über die Plattform eingegangen. Eberswalde ist die 78. Maerker-Kommune, die erste im Oberbarnim.

Herbstfest



Der Ortsbeirat von Sommerfelde lädt zum Herbstfest ein. Am 30. Oktober 2015 beginnt das Fest mit einem Lampionumzug für die Kinder.

Treffpunkt ist um 18 Uhr am Eingang Siedlung. Von dort geht es mit Liedern wie „Ich geh mit meiner Laterne“ zum Festplatz Sommerfelde, wo ein Lagerfeuer für Wärme sorgt.

Gegrilltes, heiße Getränke und Musik wird es ebenfalls für das herbstliche Beisammentreffen geben.

Halloweenfest

In Spechthausen ziehen am 31. Oktober 2015 Gespenster durch die Straßen. Ab 16 Uhr lädt der Ortsbeirat kleine und große Gespenster zum gemeinsamen Lampionumzug ein. Treffpunkt ist die Freiwillige Feuerwehr. Gegen 17.30 Uhr trifft der Umzug dann auf dem Sportplatz ein. Dort wird es ein Lagerfeuer, leckere Knüppelkuchen und weitere Angebote für das leibliche Wohl geben. Gegen 18 Uhr wird es ein kleines Programm und für die Kinder eine Überraschung geben.



Pappelallee: Freigabe nach dreimonatiger Bauphase



Am Tag der Straßenfreigabe dankte Baudezernentin Anne Fellner den Anwohnern für ihre Entbehrungen während der Bauphase.

In Eberswaldes Ortsteil Finow wurde die Pappelallee auf einer Länge von 380 Metern ausgebaut. Am 29. September 2015 übergab Baudezernentin Anne Fellner die nun mit Asphalt befestigte Anliegerstraße zwischen der Eberswalder Straße und der Jägerstraße mit einem feierlichen Banddurchschnitt an die Anwohner.

„Ich freue mich sehr, nach gerade einmal drei Monaten Bauarbeiten diesen Abschnitt der Pappelallee übergeben zu kön-

nen. Mein Dank geht neben den Bauleuten ausdrücklich auch an die Anwohner, die sich für den Ausbau ihrer Straße entschieden haben. Grundsätzlich gilt in Eberswalde, es wird dort ausgebaut, wo die Mehrheit der Anlieger sich dafür ausspricht“, so Baudezernentin Anne Fellner.

Die Anlieger des Abschnitts der Pappelallee haben im Jahr 2011 Unterschriften für den Ausbau ihrer Straße gesammelt. Mehrheitlich haben sie

sich dabei für den Ausbau ausgesprochen. In einer Bürgerversammlung im November 2012 wurden die Entwürfe und Kosten des Ausbaus vorgestellt und die notwendigen Mittel in den städtischen Haushalt aufgenommen. Im Jahr 2014 erfolgte die Planungsleistung und im Juni 2015 wurde mit den Bauarbeiten begonnen.

Die Pappelallee wurde 4,75 Meter breit auf insgesamt 3.325 Quadratmetern asphaltiert. Regenwasser kann zu beiden Seiten der Straße in anderthalb Meter breite Mulden versickern. Zudem wurden die Zufahrten auf Antrag der Anwohner gepflastert. Der Zuschlag für Planung und Bauüberwachung ging an die Finower Planungsgesellschaft mbH. Die Bauarbeiten vor Ort hat die Firma Engron GmbH aus Bad Freienwalde ausgeführt. Bau und Planung haben circa 310.000 Euro gekostet. Entsprechend der städtischen Straßenbaubeitragsatzung tragen die Anlieger 60 Prozent der Kosten.

Gratulation zum Geburtstag

Bürgermeister Friedhelm Boginski besuchte Wolfgang Sachse persönlich zum 65. Geburtstag. Wolfgang Sachse ist langjähriger Vorsitzender des Ausschusses für Bau,

Planung und Umwelt und seit vielen Jahren Mitglied der Stadtverordnetenversammlung. Seinen 65. Geburtstag konnte er am 27. September 2015 feiern.



Festakt für Doppeljubiläum

Die Gesellschaft für Leben und Gesundheit (GLG) feierte am 9. September 2015 die lange Tradition des Gesundheitsstandortes Eberswalde. Mit der Festveranstaltung wurde der Eröffnung des Martin Gropius Krankenhauses vor 150 Jahren und des Werner Forßmann Krankenhauses vor 120 Jahren gedacht. Zu den zahlreichen Gratulanten gehörten auch die Brandenburger Staatssekretärin Almuth Hartwig-Tiedt aus dem Ministerium für Gesundheit, die Landräte der Kreise Barnim und Uckermark, Bodo Ihrke und Dietmar Schulze, sowie Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski.

Er verband in seinen Grußworten die erfolgreiche Entwicklungsgeschichte der Krankenhäuser mit der Entwicklung der Stadt Eberswalde und bestätigte die Richtigkeit der Entscheidung, die Krankenhäuser im Jahr 2005 in kommunale Hände zu nehmen und damit entsprechende Gestaltungsmöglichkeiten zu gewinnen. Den Mitarbeitern der Jubiläumskrankenhäuser dankte er ebenfalls für die geleistete

Arbeit und wünschte allen für die Zukunft immer „eine glückliche und ruhige Hand.“

Anstelle von Geschenken hatten die GLG-Geschäftsführer Dr. Steffi Miroslau und Dr. Jörg Mocek um Spenden für zwei Kitas in Eberswalde gebeten. Bedacht werden die von der Stadt getragene Kita Pustebume und die in freier Trägerschaft befindliche Kita Im Zwergenland e.V. Beide Kitas wollen ihre Spielplätze um neue Geräte erweitern. Beim Festakt wurden bereits mehr als 1.300 Euro gesammelt und die Aktion dauert noch an.

Zu den Gesellschaftern der GLG zählt neben den Landkreisen Barnim und Uckermark auch die Stadt Eberswalde. Letztere hält 3,8 Prozent der Anteile.

Besonderes Qualitätsmerkmal des GLG-Verbundes ist die Verbindung von stationärer und ambulanter medizinischer Versorgung. Auch im Bereich der Ausbildung von Fachkräftenachwuchs – die Krankenhäuser bilden in 18 verschiedenen Berufen aus – und des Engagements für eine ge-

sunde und kinderfreundliche Region, z. B. durch das Netzwerk Gesunde Kinder Barnim Nord, seien die Krankenhäuser in einer Vorbildrolle. Als Arbeitgeber für mehr als 3.000 Beschäftigte wirkten sie zugleich als „Anker“ für tausende Familien. „Die kommunalen Träger haben hier in den zurückliegenden Jahren Außerordentliches geleistet“, unterstrich Staatssekretärin Hartwig-Tiedt.

Dr. Steffi Miroslau und Dr. Jörg Mocek, die gemeinsam die GLG-Geschäftsführung bilden, richteten ebenfalls ihren Dank an die Mitarbeiter. Besonders würdigte Dr. Steffi Miroslau den Beitrag von Mitarbeitern, die viele Jahrzehnte im Unternehmen tätig waren und sind – was heute seltener vorkommt als früher und als ein Ausdruck besonderer Verbundenheit und auch des Wohlfühlens am Arbeitsplatz gewertet werden kann. Als besonderer Gastredner nahm der Träger des Deutschen Wissenschaftspreises von 2014, Prof. Dr. Dr. h. c. Christoph Lange, Leiter der Forschungsgruppe



Klinische Infektiologie am Forschungszentrum Borstel und Leibniz-Zentrum für Medizin und Biowissenschaften das Wort. Sein Vortragsthema hieß „Soziale Verantwortung in der Medizin“. Auf anschauliche Weise führte er vor Augen, welche Herausforderungen sowohl in Deutschland, als auch international im Kampf um eine sozial gerechte und humane medizinische Versorgung der Menschen in Zukunft erwachsen und was bereits ge-

tan wird, um Verbesserungen zu erreichen. Die Leitende Chefarztin des Martin Gropius Krankenhauses, Dr. Angelika Grimberger, und der Leitende Chefarzt des Werner Forßmann Krankenhauses, Dr. Jörg Seemann, rundeten die Festveranstaltung mit weiteren Vorträgen unter den Überschriften „150 Jahre Psychiatrie in Eberswalde“ und „Werner Forßmann und der Fortschritt der Radiologie“ ab.

Ehrenzeichen „Silber am Bande“



Bernd Kraft im Gespräch mit dem Bürgermeister, der den langjährigen Ehrenamtlichen persönlich gratulierte.

„Sie sind seit 47 Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr und seit vielen Jahren der Ortswehrlührer in der Clara-Zetkin-Siedlung. Seit 15 Jahren sind Sie außerdem der Sprecher der Freiwilligen Wehren Eberswaldes. Aus diesem Grund freue ich mich besonders, dass Stadtbrandrat Nikolaus Meier Sie für diese besondere Auszeichnung vorgeschlagen hat.“ Mit diesen Worten und einem herzlichen Händedruck begrüßte Bürgermeister Friedhelm Boginski Hauptbrandmeister Bernd Kraft am 21. September 2015 im Rathaus. Erst drei Tage zuvor hatte er in Potsdam von Innenminister Karl-Heinz Schröter persönlich das silberne Ehrenzeichen im Brand- und Katastrophenschutz verliehen bekommen. „Mit dieser Auszeichnung wird Ihr langjähriges und unermüdetes Engagement gewürdigt. Und ganz ehrlich: Mit Ihren 47 Jahren Ehrenamt sind Sie eine absolute Rarität in Eberswalde. Das muss Ihnen erst einmal einern nachmachen“, so der Bürgermeister.

Bernd Kraft berichtete von dem aufregenden Termin in Potsdam, zu dem er gemeinsam mit seiner Frau angereist war, die ebenfalls für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet wurde. „65 Kameraden des Landes Brandenburg haben an diesem Abend eine Auszeichnung erhalten. Und wenn der eigene Löschzugname genannt wird, dann ist man ganz schön stolz. Ich persönlich fand sehr schön, dass der Innenminister in seiner Rede betonte, dass wir Ausgezeichneten stellvertretend für alle Ehrenamtlichen diesen Dank erhalten“, so Bernd Kraft. Der langjährige Ortswehrlührer ist zufrieden mit der Kooperation zwischen der Freiwilligen Feuerwehr und der Berufsfeuerwehr der Stadt sowie mit der technischen Ausstattung der Kameraden. Auch seinen altersbedingten Rückzug als Ortswehrlührer hat er im Blick. „Auch das verdient Respekt, die langfristige Planung Ihrer Nachfolge“, so der Bürgermeister anerkennend.

Anzeige

Neue Bänke und Abfalleimer

In den Einwohnerversammlungen wird regelmäßig danach gefragt und auch in den vergangenen Bürgerbudgetveranstaltungen gehörten Bänke und Abfalleimer zu den am häufigsten genannten Wünschen. „Diesem Wunsch der Bürger wollen wir natürlich nachkommen. Außerdem hatten wir den politischen Vertretern in der Haushaltsdiskussion im Vorjahr zugesagt, dass neue Bänke im Stadtgebiet aufgestellt werden. Genau dieses Versprechen lösen wir jetzt ein“, so Anne Fellner, Baudezernentin der Stadt

Eberswalde. Insgesamt 25 Bänke und elf Abfallbehälter werden im gesamten Stadtgebiet aufgestellt. Die Standorte wurden im Vorfeld gründlich ausgewählt. „Wir haben dabei die Hinweise der Ortsvorsteher, der Stadtverordneten und der Bürger selbst im Blick gehabt. Auch sind die Wünsche des Seniorenbeirates, aus den Einwohnerversammlungen und aus dem Bürgerbudget in die Standortwahl mit eingeflossen“, informiert Anne Fellner. Aber auch Erfahrungswerte des Tiefbauamtes und des Bau-

hofes spielten bei der Standortwahl eine Rolle. „Die regelmäßigen Kontrollen der städtischen Mitarbeiter haben zum Beispiel dazu geführt, dass in Finow am Schwanenteich zwei alte Bänke aufgearbeitet wurden und zwei Abfallbehälter zusätzlich angebracht wurden“, so die Baudezernentin. Die Kosten für die neuen Bänke belaufen sich auf etwa 11.400 Euro, für die neuen Abfallbehälter sind es knapp 3.400 Euro. Die Finanzierung wird aus dem Konto zur Stadtbildverschönerung des Tiefbauamtes übernommen.

Gesund und aktiv älter werden

- Bildungsangebote der Akademie 2. Lebenshälfte
- PC & Onlinekompetenz 50+**
 - PC Aufbaukurs, 03.-18.11.2015
 - Lernen Sie Ihr ANDROID-Handy/Tablet kennen und benutzen, 20.10.-22.10.2015
 - PC – digitale Bearbeitung von Urlaubsfotos/Fotobuch, 27.10.-12.11.2015
 - Sprachen für Beruf, Reisen und Kommunikation**
 - Englisch Konversationskurs, 30.09.-16.12.2015
 - Englisch Aufbaukurs A1, Modul 3, 16.10.-04.12.2015
 - Englisch Aufbaukurs A1, Modul 3, 19.10.-30.11.2015
 - Englisch Grundkurs 27.10.-08.12.2015

- Englisch Aufbaukurs A1, Modul 1, 03.11.-01.12.2015
- Spanisch Aufbaukurs, Modul 3, 03.11.-01.12.2015
- Spanisch Grundkurs, Modul 3, 04.11.-02.12.2015
- Geistig und körperlich aktiv älter werden**
 - Bewegungstherapie Seniorenanz, 04.11.2015
 - Einführung und die Techniken des Yoga, 09.11.-07.12.2015
 - Einführung in die Techniken des Qi gong, 05.11.-03.12.2015
- Wissen leicht gemacht**
 - Leserattencafé, 29.10.2015
 - Kraftfahrerstammtisch, 03./10./17.11.2015

- Vortrag und Dokumentation zu wichtigen Ereignissen von 2014 in Eberswalde, 05.11.2015
- Erlernen von kreativen Techniken**
 - Einführung in die Techniken der Aquarellmalerei, 29.10.2015
- Macht Spaß mit Anderen**
 - Liedgut bewahren, 15.10.2015
- Anmeldung und weitere Informationen:** Akademie 2. Lebenshälfte, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde, Tel. 03334 237520, Frau Wittenberg, aka-nord@lebenshaelfte.de, Alle Angebote auf: www.akademie2.lebenshaelfte.de

Anzeige



Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde

Unverbindliche Wohnungsangebote

<p>1-Zimmer-Wohnung Frankfurter Allee 45, 16227 Eberswalde</p> <p>Etage 3. OG/Mitte Wohnfläche 32,38 m² Kaltmiete 165,46 € (zzgl. EBK 5,88 € = 171,34 €) zzgl. Betriebskosten 80,95 € Kaution 496,38 € bezugsfertig 01.10.2015 Wärmeversorgung Fernwärme Energieausweis Verbrauchskennwert 71 kWh/(m²•a) Baujahr 1982 Ausstattung gemalert, EBK, Aufzug</p>	<p>2-Zimmer-Wohnung Waldstraße 6, 16225 Eberswalde</p> <p>Etage 3. OG/links Wohnfläche 44,88 m² Kaltmiete 229,34 € (zzgl. EBK 10,23 € = 274,19 €) zzgl. Betriebskosten 112,00 € Kaution 798,78 € bezugsfertig 01.10.2015 Wärmeversorgung Erdgas Energieausweis Verbrauchskennwert 80 kWh/(m²•a) Baujahr 1968 Ausstattung gemalert, EBK, Balkon, Aufzug</p>
--	---




Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten.
Unsere Ansprechpartner: Herr Schmidt, Frau Schleinitz, Frau Krug

Unsere Sprechzeiten: Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr, Do 9.00-12.00 Uhr

Kontakt:
Telefon 03334/37604-17
wohnungsverwaltung@awo-ebw.de
www.awo-eberswalde.de

Lebensretter gesucht

Haema.

Blutspendedienst

Spende Blut in Eberswalde!

Oberstufenzentrum II Barnim

Alexander-von-Humboldt-Straße 40

Di 10.11.2015 | 13:30-18:00 Uhr

3 Zentren in Brandenburg | 35 Zentren in Deutschland | www.haema.de

Kita im Nordend erweitert Profil



Sport gehört fortan zum täglichen Programm in der Kita Nordend. Egal ob drinnen oder draußen – Bewegung ist überall möglich.

Darf's ein bisschen mehr sein? Das Konzept der musikalischen Förderung wird in der Kita Kinderparadies in Eberswalde Nordend um ein umfangreiches Bewegungsangebot erweitert. Schwimmenlernen, Fußballtraining und viele Bewegungsspiele stehen zusätzlich auf dem Wochenplan der Kleinen.

„Die Kinder wollen sich viel bewegen. Regelmäßige und abwechslungsreiche Spiele, Spaziergänge und Sport fördern insbesondere die Körpererfahrung und die motorische Entwicklung der Kinder.

Darauf wollen wir mit unserer Arbeit einen Schwerpunkt setzen. Darüber hinaus können wir den Kindern ein breites Lernspektrum anbieten. Bei den Eltern stoßen wir damit schon auf reges Interesse“, so Kitaleiterin Ute Ferl. „Musik und Sport passen gut zusammen. Zum Musizieren braucht es Rhythmus und Feinmotorik. Zudem schaffen beide Betätigungen einen wunderbaren Ausgleich für die Kinder.“ Der Kitaausschuss, dem Eltern, Erzieher und die Leiterin angehören, hat bereits Ende 2014 die Profilerweiterung zur

Musik- und Bewegungskita beschlossen. Das neue Konzept wird gerade erarbeitet. Erzieher Martin Kleest ist verantwortlich für die neuen Sportgruppen, die über das reguläre Bewegungsangebot in Kitas hinausgehen. An jedem Wochentag trainiert er unterschiedliche Gruppen, vormittags die Krippen- und Kindergartenkinder, nachmittags die Hortkinder. Durch die Arbeit in kleinen Gruppen mit bis zu sechs Kindern kann Kleest dabei den Bedürfnissen jedes einzelnen Kindes nachkommen. Seine jüngsten Kita-

Sportler sind zwei Jahre alt. Bei Tanz- und Bewegungsspielen lernen die Krippenkinder den Sportraum der Kita und die Sportgeräte spielerisch kennen. Erste Purzelbäume können sie dort auf den Matten schlagen oder sich im Bankziehen ausprobieren. „Ihren Bewegungsdrang können unsere Kinder auch auf dem Kita-Hof ausleben. Wir haben viel Platz und tolle Geräte, selbst einen Bolzplatz“, so Martin Kleest. Zum umfangreichen Bewegungsangebot für die etwas älteren Kinder gehören dann Bodenturnen, Kopfstand aber auch Anti-Aggressionsspiele. Selbst bewusstes Ausruhen will gelernt sein. Einmal gar nichts tun und auf dem Rücken liegen ist für viele Kinder eine ganz neue Erfahrung. Mit Variationen von Gruppenspielen packen die Erzieher die Kinder bei ihren aktuellen Interessen. So wird „Komm mit, lauf weg“ schon mal zum Dino-Spiel. Begeistert zeigen sich die Mädchen und Jungen zudem, wenn ihre eigenen Ideen in die Übungen einfließen. Zum Schwimmen fahren die Vorschüler einmal pro Woche mit dem O-Bus in das Freizeitbad baff. Auch das

Fußballtraining findet direkt im Westendstadion in Eberswalde statt. Dazu hat die Kita eigens einen Kooperationsvertrag geschlossen. Das Lauftraining absolviert Erzieher Martin Kleest mit seinen Schützlingen entlang des Oder-Havel-Kanals. In Aushanglisten können sich Eltern und Kinder für die einzelnen Sportgruppen anmelden. So kann jedes Kind sich in den unterschiedlichen Disziplinen ausprobieren. Eine Trainingseinheit dauert 30 bis 60 Minuten. Das hängt sowohl vom Alter der Kinder als auch ihrer Tageslaune ab. Es geht bei aller Bewegung vor allem um die Freude daran, schließlich wollen die Erzieher die Kinder motivieren. Zwang führe zu nichts, weiß Erzieher Martin Kleest. Hat ein Kind kein Interesse an einer Sportart, dann zeigt es das. An Sportveranstaltungen in der Stadt können die Knirpse aus dem Kinderparadies Nordend dann stets gut trainiert teilnehmen. So messen sich die Läufer alljährlich mit ihren Altersgenossen beim Stadtlauf. Regelmäßig treten die Kita-Sportler auch bei Turnieren des Kreissportbundes Barnim wie dem Kita-Cup an.

Meisterliche Jugendfeuerwehr in Finow

Die Jugendfeuerwehr Finow ist Kreismeister im Barnim. Als gut funktionierendes Team und mit Geschicklichkeit konnte sich die Finower Wettkampfgruppe beim Löschangriff und der Gruppenstafette gegen ihre Konkurrenz durchsetzen. Mit ihrem Erfolg bei der Kreismeisterschaft am 26. September 2015 in Rüdnitz haben sie sich zudem für die Landesmeisterschaft im kommenden Jahr qualifiziert. Den dritten Platz hat das Team der Freiwilligen Feuerwehr Eberswalde belegt.

„Erstmalig in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Finow können wir uns Kreismeister nennen. Somit verfügt die Stadt Eberswalde momentan über die beste Jugendfeuerwehr des Landkreises Barnim“, so Norman Gloede, Jugendwart der Freiwilligen Feuerwehr in Finow. Stolz nehmen die Finower Jugendlichen nun den Wanderpokal des Land-

rates mit in ihre Feuerwache an der Eberswalder Straße. Kreismeister wird, wer sich in zwei Gruppenübungen behaupten kann, der Gruppenstafette und dem Löschangriff. Der Löschangriff gilt unter Feuerwehrenthusiasten als Königsdisziplin. Erwachsene wie Jugendliche absolvieren diese gleichermaßen. Schnellst möglich müssen dafür 60 Meter Schlauch entrollt werden, bevor es über fünf Meter Distanz ein Gefäß mit winziger Öffnung mit Löschwasser zu füllen gilt. Bei der Gruppenstafette werden Schläuche über einen Parcours verlegt, zusammengekuppelt und per Hand mit einer Kübelspritze mit Wasser gefüllt.

Jugendwart Gloede freut sich außerdem über guten Zuwachs in seiner Truppe. In diesem Jahr sind bereits 5 von insgesamt 22 Mitgliedern im Alter von 8 bis 16 Jahren neu dazu gekommen. Insgesamt 34 Männer engagieren sich

derzeit für die Freiwillige Feuerwehr in dem Eberswalder Ortsteil. Die Brandschutztruppe gibt es bereits seit 114

Jahren. Zum Wettkampfteam gehörten Kevin Rost, Tom Haß, Lucas Holzmüller, Michael Heimann, Phillip Schö-

nebeck und Nico Henning. Für die Landesmeisterschaft haben sie sich bereits zum zweiten Mal in Folge qualifiziert.



So sehen die strahlenden Gewinner aus. Die Freiwilligen Jugendlichen der Finower Wehr sind Kreismeister.

50 Jahre Chorgeschichte

Mit einem dreitägigen Fest feierte der Kinder- und Jugendchor der Musikschule Barnim, Aves cantantes, sein 50-jähriges Bestehen. Höhepunkt bildete das Abschlusskonzert am 20. September 2015 im Saal des Paul-Wunderlich-Hauses in Eberswalde, zu dem auch 70 ehemalige Chormitglieder angereist waren.

„Wir feiern heute 50 Jahre Chorgeschichte. Als Leiter der Musikschule Barnim erfüllt mich das mit Stolz, denn die Chor- und Ensemblearbeit gehört zum Kernbereich der Musikschule“, so Christian Schomartz. Zu den ersten Gratulanten gehörte Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski.

„Ich danke heute für 50 Jahre Chorgeschichte. Ich danke als Bürgermeister, als Bürger der Stadt und auch als Vater. Durch meine Tochter habe ich viele spannende und interessante Chorauftritte erlebt. Es ist schon etwas Besonderes, dass so viele junge Menschen in den vergangenen



Bürgermeister Friedhelm Boginski gratulierte dem Kinder- und Jugendchor zum 50-jährigen Bestehen persönlich. In seinem Grußwort betonte er die Bedeutung der Chorarbeit und der Musik für die Gesellschaft.

50 Jahren mit ganz besonderen musikalischen Erlebnissen groß geworden sind“, so Friedhelm Boginski. Er betonte zudem die Bedeutung des Volksliedes. „In den letzten Tagen geht mir vor allem ein Lied nicht aus dem Kopf. Kein schöner Land... Diesem Lied kommt gerade in der jetzigen Zeit eine besondere Bedeutung zu.“

Die Singvögel, so die Übersetzung des Chornamens ins Deutsche, lud er anlässlich ihres Geburtstags zu einer Rathausführung ein. Der Chor Aves cantantes besteht aus Sängerinnen und Sängern im Alter von 9 und 18 Jahren. Zeit seines Bestehens ist die künstlerische Arbeit geprägt von großer Qualität, was

nach Aussagen des Musikschulleiters vor allem den zwei Konstanten in der Geschichte des Chores zu verdanken ist, der ehemaligen Leiterin Christiane Grunert und der jetzigen Chorleiterin Christine Arnoldt. 1965 wurde der Kinder- und Jugendchor von Christiane Grunert gegründet, er ging aus dem Schulchor der heu-

tigen Westend-Oberschule Karl Sellheim hervor. Dort arbeitete Christiane Grunert seit 1957 als Musiklehrerin und leitete seitdem den Schulchor. Im Jahr 1990 übernahm Christine Arnoldt die Chorleitung, sie überführte den Kinder- und Jugendchor zwei Jahre später in die Musikschule Barnim.

Anzeige

Ehrenamt – im DRK aktuell und zeitgemäß

Momentan vergeht wohl kaum ein Tag, an dem uns nicht das Ehrenamt im aktuellen Zeitgeschehen begegnet. Und doch – das Ehrenamt ist stark abnehmend, auch wir bekommen dies zu spüren. Job, Familie, immer weniger Zeit für Freizeit, weite Wege zur Arbeit – es spielen viele Faktoren eine Rolle. Doch oftmals braucht es gar nicht so viel, um uns bei unseren Aufgaben zu unterstützen. Manchmal sind es einfach nur ein paar helfende Hände, die gefragt sind. Aktiv werden kann man in den Ortsverbänden, den Gemeinschaften, den Bereitschaften und den sozialen Diensten des DRK-Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V. Über 4.000 Mitglieder bilden eine große Gemeinschaft, ein gutes Viertel davon engagiert sich

aktiv in den unterschiedlichsten Bereichen. So unterschiedlich die Themen sind, wo das Freiwilligenengagement Betätigungsfelder findet, so verschieden sind die Facetten der Einsatzbereitschaft der Menschen. Sie widerspiegeln zum einen die große Solidarität mit Menschen, die in unterschiedlichsten Lebensbereichen Hilfe benötigen und zum anderen eröffnet es gemeinschaftliche Aktivitäten in offenen Angeboten der Freizeitgestaltung. Das DRK hat in den vergangenen Jahren viel in die Entwicklung des Ehrenamtes und die Erweiterung der Angebote gesteckt. Ehrenamtskoordinatoren sind fachlich geschult worden und stehen den Mitgliedern aus den eigenen Reihen

und Bürgern mit Interesse zu ehrenamtlichen Aktivitäten mit Rat und Tat zur Seite, wenn es darum geht, Bedarfe und Engagement zusammenzuführen. Mit ein bisschen Zeit können Sie dort helfen, wo es immer nötig wird – zum Beispiel bei Seniorenachmittagen in unseren Begegnungsstätten oder in unseren Kleiderstuben für jedermann. Die Vielfalt der denkbaren Aufgaben ermöglicht in vielen Fällen sofortige Hilfe, auch ohne Spezialwissen oder Ausbildung. Als Besuchspate können Sie Abwechslung in den Alltag hilfebedürftiger Menschen bringen und deren Angehörige für kurze Zeit entlasten.

Denjenigen, die sich in den Reihen unserer Einsatzkräfte speziellen Aufgaben stellen wollen bieten die Wasserwachten und der Katastrophenschutz spannende Aufgaben. Hier sichern wir mit Ausbildungs- und Fortbildungsprogrammen die fachliche Qualifizierung der Helfer zu Wasser und auf dem Lande. Als Rettungsschwimmer, Sanitäter und in anderen Einsatzfeldern stellen sie ihr Wissen und Können in den Dienst der Gesellschaft. Dazu bieten wir in unseren Ortsverbänden ein kameradschaftliches Umfeld, in das man sich gern einbringt. Unsere Einsatzkräfte sichern unter anderem Großveranstaltungen mit Sanitätsdiensten und Badegewässer mit Rettungsschwimmern ab. Ein entsprechend moderner Fuhrpark und umfangreiche Technik einer Hilfsorganisation steht dazu zum Einsatz bereit.



Für den Bereich Erste Hilfe werden ehrenamtliche Ausbilder gesucht. Neben dem persönlichen Engagement der Helferinnen und Helfer erfordert die Arbeit viel Geld. Wenn auch sie uns regelmäßig unterstützen wollen, werden Sie doch DRK-Fördermitglied. Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag helfen Sie uns bei der Umsetzung unserer satzungsmäßigen Aufgaben. Ehrenamt kennt kein Alter – ob jung, ob alt, klein oder groß – bei uns findet jeder seinen Platz. Sprechen Sie mit dem Ehrenamtskoordinator in Ihrem DRK.

DRK-Bereichsgeschäftsstelle Eberswalde, Breite Straße 40, 16225 Eberswalde, Kerstin Felletschin, Tel.: 03334 382962



Deutsches Rotes Kreuz
Aus Liebe zum Menschen.



**Sie brauchen uns?
Wir sind für Sie da!**

Häusliche Krankenpflege	Kleiderstube für jedermann
Ambulante	Jugendarbeit
Verhinderungspflege	Wasserwacht
Betreuung von Demenzzkranken	Erste Hilfe Ausbildung
Hausnotruf	Katastrophenschutz
Begegnungsstätten	Suchdienste
Seniorengymnastik	Blutspende
Service Wohnen	Nähcäfé
Ortsverband	

Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.
Bereichsgeschäftsstelle
Rathauspassage Eberswalde
Breite Straße 40
Tel. 03334 381989

DRK Betreuungszentrum
Potsdamer Allee 44, 16227 Eberswalde
Tel. 03334 381989

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitz.: Wolfgang Sachse
Fraktionsbüro: Heegermühler Straße 15,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Wolfgang Sachse
Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,
Fr 10-12 Uhr,
nach Vereinbarung
Telefon: 03334/236987
Fax: 03334/22026
E-Mail: fraktion-eberswalde@
dielinke-barnim.de
Internet: www.dielinke-barnim.de

DIE SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Hardy Lux
Fraktionsbüro: Karl-Marx-Platz 4,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Richard Bloch
Sprechzeiten: Mo u. Di 13-17 Uhr,
Mi u. Do 9-12 Uhr
sowie nach telefon. Vereinbarung
Telefon: 03334/22246
Fax: 03334/378116
E-Mail: stadtfraktion@spd-eberswalde.de
Internet: www.spd-eberswalde.de
www.spd-finow.de

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Uwe Grohs
Fraktionsbüro: Steinstraße 14,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Manuela Herfurth
Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr, Di 8-10 Uhr,
Do 8-11 Uhr, nach Vereinbarung
Telefon: 03334/818606
E-Mail: info@cdu-eberswalde.de
Internet: www.cdu-eberswalde.de

Bürgerfraktion Eberswalde

Fraktionsvorsitz.: Götz Herrmann
Fraktionsbüro: Eisenbahnstraße 51,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Conrad Morgenroth
Sprechzeiten: Mo 15-18 Uhr, Mi 9-12 Uhr,
Do 9-12 Uhr, nach Vereinbarung
Telefon: 03334/835072
Fax: 03334/366152
Funk: 0172/7825933
E-Mail: info@buenger-fuer-eberswalde.de
info@buengerfraktion-barnim.de
Internet: www.buengerfraktion-barnim.de

FDP-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Götz Trieloff
Fraktionsbüro: Paul-Radack Straße 1
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Götz Trieloff
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Fax: 03334/29411
Funk: 01520/8957217
E-Mail: Goetz.Trieloff@FDP-Eberswalde.de
Internet: www.fdp-eberswalde.de

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Fraktionsvorsitz.: Karen Oehler
Fraktionsbüro: Friedrich-Ebert-Straße 2,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Thorsten Kleinteich
Sprechzeiten: Mo-Do 10-16 Uhr
Telefon: 03334/384074
Fax: 03334/384073
E-Mail: kv.barnim@gruene.de
Internet: www.gruene-barnim.de

Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Fraktionsvorsitz.: Carsten Zinn
vorläufige Fraktionsadresse:
Frankfurter Allee 57,
16227 Eberswalde
Ansprechpartner: Carsten Zinn
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Telefon: 03334/354268
Funk: 0170/2029881
E-Mail: kommunal@gmx.de

Fraktion DIE LINKE

Liebe Eberswalder BürgerInnen,
zurzeit werden Landkreis und Kommunen mit der Aufgabe der Flüchtlingsunterbringung konfrontiert. Leider nutzen immer wieder Hetzer des rechten Spektrums die Lage um mit Angst und Furcht das Klima in der Gesellschaft zu vergiften. Dies erschwert nicht nur zusätzlich die Arbeit der Verantwortlichen sondern behindert auch ehrenamtliches Engagement. Vor diesem Hintergrund war es umso erfreulicher dass in Eberswalde ca. 300 EberswalderInnen am 3. Oktober ein Zeichen für ein nazifreies und buntes Eberswalde gesetzt haben. Ein buntes Bündnis aus Initiativen, Gewerkschaften, Bürgern, allen örtlichen Parteien außer einer und der Stadtverwaltung behinderte mit ca. 300 Teilnehmern erfolgreich eine Kundgebung der Partei Die RechteBrandenburg im Leibnizviertel. Allen Teilnehmern und vor allem den Organisatoren gilt der Dank unserer Fraktion.
Ich möchte ausdrücklich dafür werben, mit Sachspenden aber auch wenn möglich

mit persönlichem Einsatz bei der Aufnahme zu helfen. Wer Informationen dazu oder den Kontakt zu den Initiativen sucht, kann sich an die Stadtverwaltung oder unsere Fraktion wenden.

In der Stadtverordnetenversammlung haben wir für einen einjährigen Haushaltsplan gestimmt. Auf dessen Gestaltung bereiten wir uns in Gesprächen mit den Dezernenten und in Diskussionen in der Fraktion in den nächsten Wochen vor. Erfreulich ist die Ausarbeitung des Bebauungsplans für die Nutzungsänderung des leerstehenden MaxBahr-Baumarkts. Unsere Bedenken hinsichtlich der Verträglichkeit mit dem Einzelhandelskonzept wurden berücksichtigt und bestmöglich eingearbeitet.

Jürgen Wolff, stellvertretender Fraktionsvorsitzender

DIE SPD - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,
auf der letzten Sitzung der SPD-Fraktion konnten wir die Baudezernentin Frau Fellner sowie Frau Wolf aus dem Stadtentwicklungsamt begrüßen. Anfang des Jahres erhielten die Stadtverordneten den ersten Bericht zum Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept, welches die Fraktion nutzte, um mit beiden Gästen dazu ins Gespräch zu kommen und Aktuelles rund um dieses Thema auszutauschen. Die Fraktion erfuhr so unter anderem von der Wärmehalle auf dem Bauhof als aktuellem Bauvorhaben und der kontinuierlichen Umstellung auf LED-Leuchten bei der Straßenbeleuchtung. Beantwortet wurden uns u. a. Fragen und Nachfragen zum Anteil von Mais im Biogas der Stadt, zu Pelletheizungen, zur Wärmeforschung im Quartier und zur Baumpflege und zum Straßenbegleit-

grün. Ebenso wurde das Gutachten des Landkreises zu den Energiewerken thematisiert und diskutiert.

Am Tag der Deutschen Einheit nahmen viele Mitglieder unserer Fraktion mit Freunden, Verwandten und Bekannten an der Demonstration gegen die rechts-extreme Kundgebung im Leibnizviertel statt. Sehr schön war, dass hier die demokratischen Kräfte partei- und fraktionsübergreifend zusammen mit ca. 500 Bürgerinnen und Bürgern gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit Gesicht gezeigt haben.

Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender

CDU - Fraktion

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger,
am 26. September 2015 haben die Einwohnerinnen und Einwohner über das Bürgerbudget für das Jahr 2016 in Höhe von ca. 100.000,00 EUR abgestimmt. Ungefähr 3.000 Bürgerinnen und Bürger waren in den Familiengarten gekommen, um mit den ausgeteilten Stimmtalern über 57 Vorschläge zum Bürgerhaushalt zu entscheiden. Von den eingereichten Vorschlägen haben sich zehn Projekte durchgesetzt, die mit bis zu 15.000,00 EUR aus dem Stadthaushalt unterstützt werden können.

Das Verfahren zum Bürgerbudget 2016 und der Tag der Entscheidung am 26. September 2015 war auf Grundlage der Ergebnisse und der zahlreichen Beteiligungen der Eberswalderinnen und Eberswalder auch aus Sicht der CDU-

Fraktion ein großer Erfolg für die Stadt Eberswalde und ein hervorzuhebendes Beispiel für die Bürgerbeteiligung.

Die Mitglieder der CDU-Stadtfraktion beraten auch dieses Jahr, welche Änderungen in die Satzung zum Bürgerhaushalt bzw. zu dem Auswahlverfahren zur Zulassung der Vorschläge zukünftig aufgenommen werden sollten. Auch Einzelbewerber mit inhaltlich guten Vorschlägen sollen bei einer wertmäßigen Begrenzung in den nächsten Jahren auch eine Chance erhalten, da sie im Abstimmungsverfahren meistens zahlenmäßig unterlegen sind.

Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender



Bürgerfraktion Eberswalde

Wie jedem Herbst steht wieder die Diskussion um die Verteilung der städtischen Finanzmittel für das nächste Haushaltsjahr an. Vorboten sind schon in Form von Anträgen da. So möchte das Kulturamt für das kommende Stadtfest FinE 15.000,00 Euro mehr einstellen. Uns stellt sich jedoch die Frage, ob dieses Fest überhaupt noch die Zustimmung und Teilnahme der Mehrheit der Eberswalder findet. Ein Stadtfest hat die Aufgabe ein Bindeglied zwischen allen Bürgern für alle Bürger zu sein, ein Zusammenhaltgefühl zu erzeugen. Mehr Geld wird die-

ses Ziel nicht unbedingt erreichen. Vielmehr sollte ergründet werden, welches Format und welche Darbietungen vom Bürger gewünscht und erwartet werden. Eine Umfrage zu diesem Thema wäre angebracht. Immerhin gibt es noch zu bedenken: Der städtische Zuschuss für das Stadtfest betrug im Jahr 2010 31.821,10 Euro und soll im Jahr 2016 80.000,00 Euro betragen, eine Steigerung auf 251 %.

Frank Banskiewicz, stellvertretender Fraktionsvorsitzender

FDP - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, immer wieder werden von betroffenen Bürgern Probleme mit der ärztlichen Versorgung an die Fraktion herangetragen. Dies verwundert insoweit als nach den Ausführungen des Herrn Dipl.-Med. Andreas Schwark (stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg (KVBB) im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration grundsätzlich eine gute ärztliche Versorgung in Eberswalde festzustellen ist. Auf Grund der Differenz zwischen den Zahlen der KVBB und den Erfahrungen der Eberswalder Bürger hat sich die Fraktion dazu entschlossen, sich mit der Thematik in den nächsten Monaten eingehender zu beschäftigen. Dabei wird sich die Fraktion auch mit der Frage befassen, ob sich auf Grund des aktuellen Zuzugs von Flüchtlingen bzw. Asyl-

bewerbern die Situation der ärztlichen Versorgung in Zukunft verändern wird und ob hier möglicherweise bereits frühzeitig Maßnahmen getroffen werden müssen, den ärztlichen Versorgungsgrad zumindest auf dem jetzigen Stand zu halten. Nach Auffassung der Fraktion ist es an erster Stelle Aufgabe der KVBB, ihre Zahlen auf Grund der aktuellen Ereignisse zu hinterfragen. Die mit dem Zuzug verbundenen längerfristig bestehenden Chancen für die ärztliche Versorgung und den Pflegebereich müssen darüber hinaus frühzeitig ausgelotet werden; auch dafür wird sich die Fraktion im Rahmen ihrer Möglichkeiten einsetzen.

Martin Hoeck, stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Technische Verkehrsplanung kontra Umwelt

Wenn in der Stadt gebaut wird, müssen viele Aspekte bedacht werden. Besonders bei Straßenbaumaßnahmen treten dabei oft Konflikte auf. Der Verkehrsfluss soll verbessert, Belange von Fußgängern und Radfahrern sollen berücksichtigt werden. Wird in die Zukunft gedacht, spielt auch die Barrierefreiheit eine gewichtige Rolle. Bleibt bei dieser Debatte noch ausreichend Raum für die Belange des Naturschutzes?

In Finow musste jüngst eine dicke alte Kastanie an der Dorfstraße weichen, weil sie dem geplanten Gehweg im Wege stand. Bei der Vorstellung des Projektes im Bauausschuss wurde dieser Umstand allerdings nicht erwähnt. Der verantwortliche Planer lobte dagegen die künftige Aufenthaltsqualität an der großen Eiche auf der Mittelinsel. Will dort tatsächlich jemand verweilen? Wer braucht rund um

die Mittelinsel einen Gehweg? Wird dieser zentrale Bereich von Finow attraktiver, wenn er von Verkehrsanlagen dominiert wird? Die Diskussion dieser Fragen bewirkte leider keine Veränderungen in der Planung.

Wir stellen uns die Frage, ob eine auf rein technische Belange ausgerichtete Verkehrsplanung die geeignete Herangehensweise zur Aufwertung innerstädtischer Lagen ist? Mit Sicherheit nein.

Unserer Meinung nach kamen bei dieser Planung Umwelt und Naturschutz viel zu kurz. Wir erwarten künftig von den Entscheidungsträgern verantwortlicheres Handeln, damit Besseres erreicht werden kann.

Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende

Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger, das Bürgerbudget 2016 ist verteilt. Glückwunsch den Teams, deren Projekte den meisten Zuspruch erlangten. Dank auch an alle, die den „Tag der Entscheidung“ im Eberswalder Familiengarten organisatorisch betreuten.

Es war gut, den „Tag der Entscheidung“ auf einen Sonnabend zu legen und mit familienfreundlichen Angeboten zu bereichern. Das hatte unsere Fraktion unterstützt. Das geänderte Format erhöht die Attraktivität und animiert vielleicht manche, den Familiengarten auch sonst aktiver zu nutzen.

Eine erste Auswertung der Erfahrungen sollte zeitnah im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen erfolgen. Kritisch bewerten wir nach wie vor die Kriterien für die Projekte. Vor allem sollten die gesammelten Erfahrungen positiv genutzt werden, um das derzeitige Bürgerbudget, bei dem Vorschläge von gut organisierten Vereinen gegenüber jenen von Bürgerbeteiligungsprojekten im unmittelbaren Wohn-

und Lebensumwelt deutlich im Vorteil sind, zu einem tatsächlichen Bürgerhaushalt im Sinne von Porto Alegre zu entwickeln.

Zum Vorschlag der Stadtverwaltung, das Stadtfestbudget für 2016 um 15.000 Euro zu erhöhen, haben wir folgende Position formuliert:

„Die Fraktion sieht keinen ernsthaft begründeten Bedarf für eine Erhöhung ... Wir sind der Auffassung, dass das bisherige Budget von 65.000 Euro ausreichen sollte, ein anspruchsvolles und generationsübergreifendes Stadtfest auf die Beine stellen zu können... Statt des Imports teurer 'Walking Acts' sollten die in den verschiedensten Genres vorwiegend ehrenamtlich agierenden Akteure der regionalen Kunst- und Kulturszene verstärkt Chancen erhalten, sich auf dem Eberswalder Stadtfest FinE 2016 zu präsentieren.“

Carsten Zinn, Fraktionsvorsitzender

Termine Stadtverordnetenversammlungen und Ausschüsse Oktober/November 2015

- Stadtverordnetenversammlung: **22. Oktober, 26. November, 18.00 Uhr**
- Hauptausschuss: **15. Oktober, 19. November, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration: **3. November, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: **5. November, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt: **10. November, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen: **12. November, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Energiewirtschaft: **17. November, 18.15 Uhr**
- Rechnungsprüfungsausschuss: **24. November, 18.15 Uhr**

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

Ortsteil Sommerfelde – Werner Jorde

Gemeindehaus Alte Schule, An der Rüter 2
Jeden 1. Montag, 16-17 Uhr, Telefon: 03334/212719
(außerhalb der Sprechzeiten unter Telefon: 03334/24697)

Ortsteil Spechthausen – Matthias Stiebe

Gemeindezentrum, Spechthausen 39
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr, Telefon: 0173/3836884

Ortsteil Tornow – Michael Mussong

Gemeindehaus, Dorfstraße 25
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr, Telefon: 0157/52098204

ANZEIGE



WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH

betreuen – vermieten – bauen – verwalten

www.whg-ebw.de



Club-Card



2015
WHG-Club-Card-Partner:

3 %

Fleischerei Taßler
Schlüsseldienst Barnim
TPS Umzüge
Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)
Reisebüro Fern & Meer

4 %

TELTA Citynetz Eberswalde GmbH
(nur bei Beauftragung Internetanschluss)

5 %

Juwelier Elling
Autohaus Schley GmbH (5 % auf Werkstattrechnungen, bis 20 % auf Neuwagenkauf)

5 %

OPTIC ORTEL Hörsysteme (5 % auf Hörgerätenversorgungen, 15 % auf alle Brillenfassungen u. Sonnenbrillen, ausgen. Sonder-/Aktionsangebote)
Berger Optik (auf Hörgeräteversorgung)
Casa bonita (ausgenommen Basic's)
Autohaus Knaack (5 % auf Werkstattleistungen, 10 % auf Neuwagen)
OBI GmbH & Co. Deutschland KG

6 %

„Küchenidee“ Elberling und Teichmann (auf den Hauspreis)
Raum-Art Horstmann

10 %

INNOVA Bestkauf (außer mit *gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)
finesse GmbH (außer Toner-/Tintenpatronen und Papier)
mita Die Fachleute - Kasten & Co. GmbH (außer Papier, techn. Geräte, PWZ und Sonderangebote)
Berger Optik (ausgenommen Aktions- bzw. Angebotsware)
Papiertiger Bürofachmarkt
INJOY International Sports- & Wellnessclubs (bei Buchung eines neuen Abos – Neueinsteiger ein Gratismonat bei Abschluss eines neuen Mietvertrages)

10 %

Fitness-Company (bei Buchung eines neuen Abos – Neueinsteiger + ein Gratismonat bei Abschluss eines Abos)

15 %

OPTIC ORTEL Hörsysteme (auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- und Aktionsangebote)
Augenoptik Fischer (auf alle Brillenfassungen)

20 %

Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten: Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton und Kegeln, Mo-So bis 16 Uhr)

Gültig: 01.2015 – 12.2015 / Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.

Kommen Sie herein. Schauen Sie selbst. **Wir bieten Ihnen ein Zuhause.** Überzeugen Sie sich selbst.

Es erwarten Sie vielseitige Mietangebote.
Schöne Wohnungen mit Platz und Raum für Ihre Wohnideen mit modernen Ausstattungen und individuellen Grundrissen.
Entdecken Sie Ihre Wohnung unter www.whg-ebw.de.
Wir beraten Sie gern in unserer Geschäftsstelle in der Breite Straße 58 in Eberswalde.
Telefon 03334 / 30 21 84 zu unseren Servicezeiten.

Wir freuen uns auf Sie!

Unsere Wohnungsangebote für Sie

Schillerstraße 10

16225 Eberswalde, Wohnungsnummer: 0900.0005

Zahlen und Fakten

Zimmer:	3
Wohnfläche:	65,92 m ²
Lage:	3. Etage rechts
Heizungsart:	Gas-Zentralheizung
Vermietung ab:	1.1.2016

Preise

Netto-Kaltmiete:	429,00 €
Betriebskostenvorausz.:	99,00 €
Heizkostenvorausz.:	99,00 €
Gesamtmiete:	627,00 €
Mietkaution:	1.287,00 €

Ausstattung
Abstellraum in Wohnung, Bad m. Fenster u. Wanne, Balkon, Kabelanschluss, Küche m. Fenster, Spülmaschinenanschluss, Stellplatz, Telefonanbieter frei wählbar, Trockenboden

Objektbeschreibung
Wir sanieren, modernisieren und re-

konstruieren in diesem Jahr die attraktiven Mehrfamilienhäuser aus der Gründerzeit, die Schillerstraße 4, 6, 8 und 10. Die Wohnungen erhalten alle einen großen Holzbalkon zum grünen Innenhof.

Ansprechpartner
WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Breite Straße 58,
16225 Eberswalde,
Mandy Gerner,
Tel.: 03334/302257,
Fax: 03334/302262,
Email: gerner@whg-ebw.de,
www.whg-ebw.de

WHG-HAVARIE-NUMMER: Telefon 25 270, Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG Telefon 3020, info@whg-ebw.de

A.-v.-Humboldt-Straße 20

16225 Eberswalde, Wohnungsnummer: 0100.0020



Preise
 Netto-Kaltemiete: 435,00 €
 Betriebskostenvorausz.: 95,00 €
 Heizkostenvorausz.: 88,00 €
Gesamtmiete: 618,00 €
 Mietkaution: 1.305,00 €

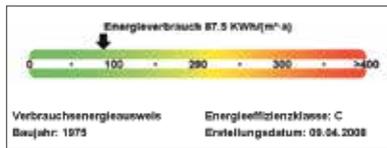
Ausstattung
 - Balkon am Wohnzimmer
 - geflieste Bad mit Fenster
 - schöner Blick über die angrenzenden Gärten

Objektsbeschreibung
 Die Wohnung ist saniert, hergerichtet und in allen Zimmern PVC-Belag (Laminatoptik) verlegt. Durch Einzug einer Zwischenwand in den Kinderzimmern sind diese separat vom Flur aus begehbar. Die Wohnung ist tapeziert und Raufaser weiß gestrichen.

Ansprechpartner
WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Breite Straße 58,
16225 Eberswalde,
Oliver Lange,
Tel.: 03334/302254,
Fax: 03334/302262,
Email: lange@whg-ebw.de,
www.whg-ebw.de

Zahlen und Fakten

Zimmer: 4
 Wohnfläche: 72,05 m²
 Lage: 5. Etage rechts
 Baujahr: 1975
 Heizungsart: Fernwärme
 Vermietung ab: sofort



Breite Straße 105

16225 Eberswalde, Wohnungsnummer: 1450.0007



Zahlen und Fakten
 Zimmer: 1
 Wohnfläche: 48,45 m²
 Lage: 1. Etage links
 Baujahr: 1896
 Heizungsart: Gas-Zentralheizung
 Vermietung ab: sofort

Preise
 Netto-Kaltemiete: 363,00 €
 Betriebskostenvorausz.: 59,00 €
 Heizkostenvorausz.: 49,00 €
Gesamtmiete: 471,00 €
 Mietkaution: 1.089,00 €

Ausstattung
 - Bad mit hochwertiger Sanitärkeramik, Badewanne und Dusche
 - unverbauter Blick auf die neue Stadtpromenade und den Finowkanal

Objektsbeschreibung
 Das Objekt wurde 2012 neu saniert. Es entstanden 1-/2-/3- und 4-Raum-Wohnungen mit großem Balkon mitten in der Stadt und mit einem wunderschönen Blick auf den Finowkanal. Die Fassade erhielt ein einzigartiges Wandgemälde. Zu jeder Wohnung gehört ein neu gestalteter Schuppen und ein PKW-Stellplatz.



Ansprechpartner
WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Breite Straße 58,
16225 Eberswalde,
Birgit Thätner,
Tel.: 03334/302246,
Fax: 03334/302262,
Email: thaetner@whg-ebw.de,
www.whg-ebw.de

Ringstraße 101

16227 Eberswalde, Wohnungsnummer: 0789.0008



Preise
 Netto-Kaltemiete: 350,00 €
 Betriebskostenvorausz.: 80,00 €
 Heizkostenvorausz.: 65,00 €
Gesamtmiete: 495,00 €
 Mietkaution: 1.050,00 €

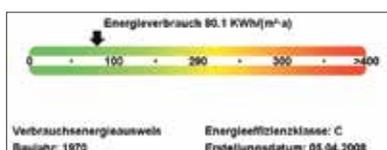
Ausstattung
 - Tageslichtbad mit modernen Wand- und Bodenfliesen
 - Küche mit Fliesenspiegel
 - ruhiges Wohnumfeld

Objektsbeschreibung
 Das Wohnhaus liegt im Stadtteil Finow, der sehr familienfreundlich ist. In der Nähe finden Sie Spielplätze, Grünanlagen, eine Kita, Grundschule und Gymnasium. Einkaufsmöglichkeiten gibt es ausreichend, genauso wie die Auswahl an Ärzten.

Ansprechpartner
WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Dorfstraße 9, 16227 Eberswalde,
Kathleen Lorenz,
Tel.: 03334/302247,
Fax: 03334/302278,
Email: lorenz@whg-ebw.de,
www.whg-ebw.de

Zahlen und Fakten

Zimmer: 3
 Wohnfläche: 61,19 m²
 Lage: 4. Etage rechts
 Baujahr: 1970
 Heizungsart: Fernwärme
 Vermietung ab: sofort



Heegermühler Straße 57

16225 Eberswalde, Wohnungsnummer: 0308.0025

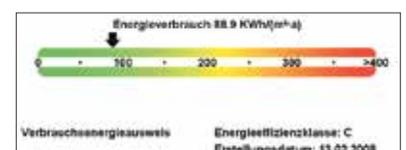


Zahlen und Fakten
 Zimmer: 2
 Wohnfläche: 54,02 m²
 Lage: 3. Etage links
 Baujahr: 1896
 Heizungsart: Fernwärme
 Vermietung ab: 1.11.2015

Preise
 Netto-Kaltemiete: 345,00 €
 Betriebskostenvorausz.: 65,00 €
 Heizkostenvorausz.: 55,00 €
Gesamtmiete: 465,00 €
 Mietkaution: 1.035,00 €

Ausstattung
 - große, helle Räume
 - Bad mit Wanne und voll verflies
 - geräumige Küche
 - Wohnungsbesichtigung ab sofort

Ansprechpartner
WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Dorfstraße 9, 16227 Eberswalde,
Oliver Lange,
Tel.: 03334/302248,
Fax: 03334/302278,
Email: lange@whg-ebw.de,
www.whg-ebw.de



Spuren hinterlassen! Erfahrung weitergeben!

Ehrenamtlich engagieren im (Un)Ruhestand
Was? Für wen? Wo? Wie oft? Lernen Sie Gleichgesinnte kennen und tauschen sich über Ihre Vorstellungen aus
In 3 x 3 Treffs zum Ehrenamt Ihrer Wahl ab Oktober in der Akademie
 Anmeldung und weitere Infos: Akademie 2.Lebenshälfte, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde
 Ansprechpartnerin: Marion Köstler, Telefon: 03334/ 23 75 20, Email: aka-nord@lebenshaelfte.de, www.akademie2.lebenshaelfte.de



**BESTATTUNGSHAUS
— DEUFRAINS —
FAMILIENUNTERNEHMEN**



*Individuelle, einfühlsame
Beratung & Begleitung*

☎ 03334 - 22 641
Eberswalde – Ratzeburgstraße 12

☎ 033361- 64 123
Joachimsthal – Schönebecker Straße 1

Tag & Nacht dienstbereit
www.deufrains.de

**Informationen
und Anzeigen**

agreement
Werbeagentur GmbH
Marcus Blanke
blanke@agreement-berlin.de
Tel. 030 97101212
www.agreement-berlin.de

**Wir haben für jede
Situation das
Richtige für Sie**

Kommen Sie zur HUK-COBURG.
 Ob für Ihr Auto, Ihre Gesundheit
 oder für mehr Rente: Hier stimmt
 der Preis. Sie erhalten ausge-
 zeichnete Leistungen und einen
 kompletten Service für wenig
 Geld. Fragen Sie einfach!
 Wir beraten Sie gerne.

**Kundendienstbüro
Manuela Knoll**
 Versicherungsfachfrau
 Tel. 03334 235967
 Fax 03334 526067
 manuela.knoll@HUKvm.de
 www.HUK.de/vm/Manuela.Knoll
 Eisenbahnstr. 32
 16225 Eberswalde

**Vertrauensleute
Werner Skiebe**
 Tel. 03334 282661
 Mobil 0172 3143049
 werner.skiebe@HUKvm.de
 Freudenberger Str. 3
 16225 Eberswalde

Norbert Daß
 Tel. 03334 2994867
 norbert.dass@HUKvm.de
 Kleine Hufen 18, 16225 Eberswalde



Unglaublich



**100 Euro*
Windelprämie!**

Für alle innerhalb unserer
WBG geborenen Babys!
 Mehr Infos unter
 Tel.: 03334 30 40 oder auf
 www.wbg-eberswalde-finow.de



*Betrag wird einmalig pro Kind ausgezahlt, Geburts-
datum darf nicht länger als 3 Monate zurück liegen.

Tradition verpflichtet, seit 1959

DREI SCHILDE



- Maurer- & Putzarbeiten
- Malerarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadendämmung
- Stuckarbeiten
- Parkett

☎ 03334-20 990
 Gebäudeservice GmbH & Co. KG, Freienwalder Straße 68,
 16225 Eberswalde, info@drei-schilde-bau.de

www.drei-schilde-bau.de

Ehrenamtlich tätig sein

Die Freiwilligenagentur Eberswalde hält Angebote für eine ehrenamtliche Tätigkeit bereit. Hier eine kleine Auswahl:
Lernpatenschaften und Sprachbegleitung – Helfen Sie Asylsuchenden, in Eberswalde anzukommen und übernehmen Sie zum Beispiel Lernpatenschaften für Kinder oder kleinere handwerkliche

Arbeiten oder setzen Sie Ihre Sprachkenntnisse bei Vermittlungen im Alltag ein.
Mit Rat und Tat für junge Familien – Als Pate oder Patin im „Netzwerk gesunde Kinder“ beraten und begleiten Sie Familien innerhalb der ersten drei Lebensjahre ihrer Kinder. Dem Einsatz geht eine Weiterbildung voraus.

Fühlen Sie sich angesprochen? Haben Sie Interesse? Freiwilligenagentur Eberswalde, Katja Schmidt, Telefon: 03334/2594959. Sprechstunden im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Puschkinstraße 13: Dienstag, 14-17 Uhr; Donnerstag, 9-12 Uhr. Weiteres unter www.freiwillig-in-eberswalde.de

Voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin: **18. November 2015**



Sparkassen-Finanzgruppe

**bis zum 30.11.2015
wechseln**

**Unser Auto: So individuell
wie unsere Versicherung!**

Egal, wie Sie Ihr Auto nutzen, ob für die Arbeit, Freizeit oder Familie Sie möchten ausgezeichnete Leistungen, Top-Service, eine schnelle Schadenabwicklung und fairen Umgang. Fragen Sie nach unserem leistungsstarken Kfz-Tarif.
Lassen Sie sich jetzt beraten.

Wenn's um Geld geht